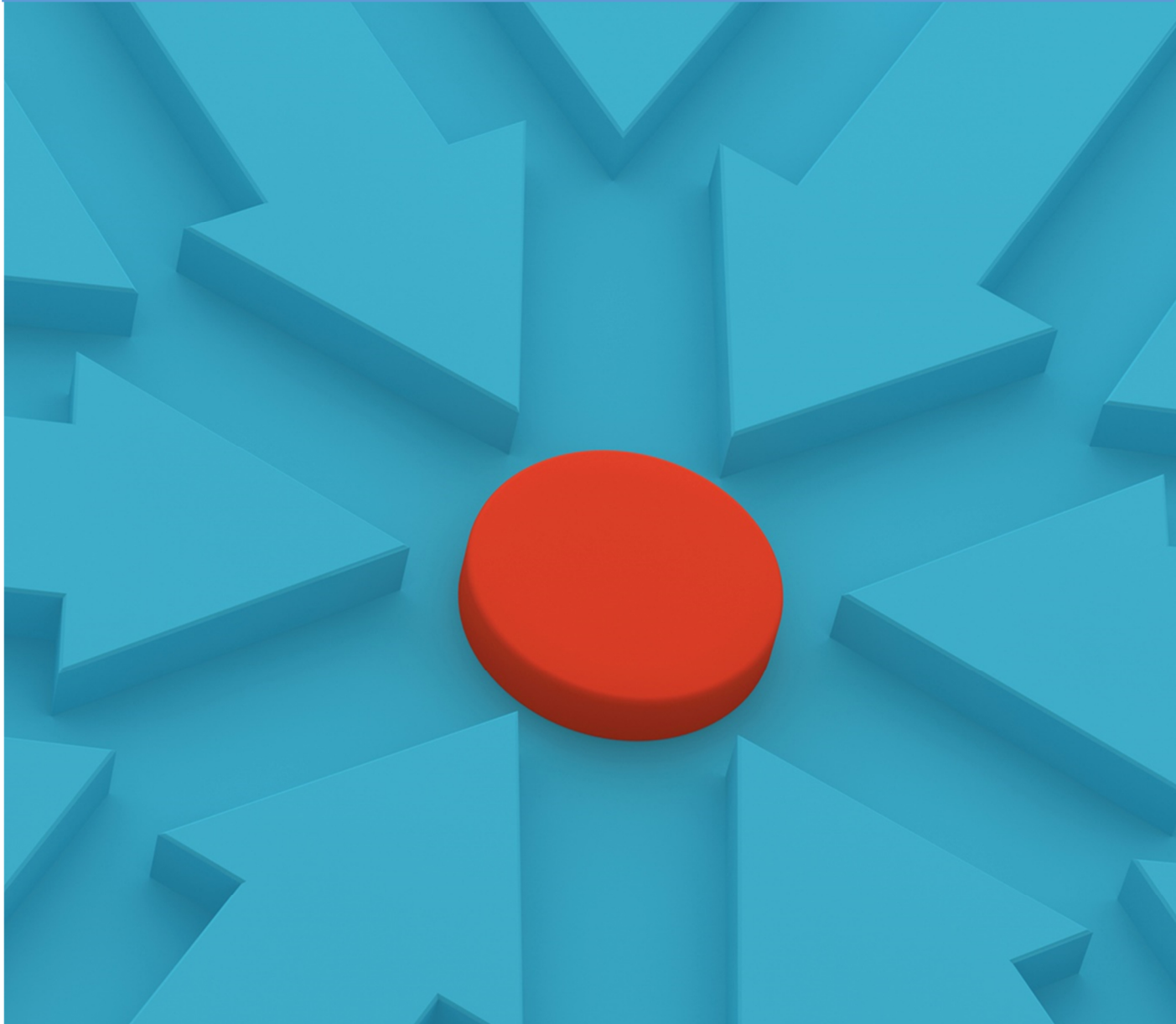


*Fit für die Zukunft*



## **Haushaltskonsolidierungskonzept**

der Großen Kreisstadt Laupheim

**2023-2034**

## Inhalt

1	Notwendigkeit einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung .....	6
2	Laupheims acht Elemente des Haushaltskonsolidierungskonzepts .....	9
2.1	Stärkung des Top-Down-Verfahrens .....	10
2.2	Konsolidierungsvorschlagswesen.....	15
2.3	Investitionsstrategie.....	17
2.4	Personalaufbau in Schlüsselpositionen .....	20
2.5	Digitalisierung.....	20
2.6	Kulturbereich: Kostendeckungsgrade optimieren .....	21
2.7	Externe Organisationsuntersuchung .....	22
2.8	Beschlussvorlage Steuererhöhung.....	23
3	Ziele des Haushaltskonsolidierungskonzepts .....	25
4	Organisation des Haushaltskonsolidierungsprozesses.....	27
5	Rahmenbedingungen zur Haushaltskonsolidierung .....	28
5.1	Strukturelle Haushaltskonsolidierung .....	28
5.2	Verteilung der Konsolidierungsbeträge.....	29
6	Methodik, Arbeitsweise und Dokumentation.....	30
6.1	Überblick über den Prozessablauf.....	30
6.1.1	Kommunikation und Beteiligung.....	30
6.1.2	Methodik zur Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen.....	32
6.1.3	Arbeitsweise und Dokumentation.....	32
6.2	Mittel- bis langfristige Konsolidierungsziele .....	32

### Anlagen

Anlage I	Konsolidierungsvorschläge (nach Dezernat und Betrag absteigend)	35
Anlage II	Investitionsstrategie/ Investitionsliste der Großen Kreisstadt Laupheim	187
Anlage III	Protokoll der Klausurtagung mit Gemeinderat (Investitionsstrategie und Konsolidierung)	196
Anlage IV	Beschluss des Ortschaftsrat Bihlafingen und Untersulmetingen Gebührenerhöhung öffentlicher Einrichtungen/ Gebührenerhöhung gewerblicher Anzeigen	210
Anlage V	Beschlussvorlage über mögliche Steuererhöhungen der Großen Kreisstadt Laupheim	214

## Vorwort von Oberbürgermeister Bergmann zur Haushaltskonsolidierung



„Die Haushaltsplanungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die städtischen Einnahmen sinken, während die Ausgaben weiter steigen. Die Stadt kann ihren Ergebnishaushalt nicht ausgleichen und muss Investitionen über Kreditaufnahmen finanzieren. Nach mehreren „Verwarungen“ hat das Regierungspräsidium den Haushalt 2023 zwar genehmigt, doch in diesem Zuge auch strenge Auflagen, wie zum Beispiel die Erarbeitung eines Haushaltssicherungskonzepts gemacht. Dadurch soll das strukturelle Defizit angegangen und eine nachhaltige und verantwortungsvolle Haushaltsführung sichergestellt werden.

Stadtverwaltung und Gemeinderat haben daraufhin gemeinsam einen Prozess begonnen, der nicht mit einem Haushalt erledigt, sondern über viele Jahre das Handeln entscheiden wird. Mit einem sorgfältigen Blick wurden Ausgaben hin-

terfragt und Prioritäten überprüft. Es gilt innovative Lösungen zu finden, neue Einnahmequellen zu erschließen, Ressourcen effizienter zu nutzen und Abläufe zu optimieren.

Die Haushaltskonsolidierung erfordert von uns allen Opfer und kluge Entscheidungen, da künftig sichergestellt werden muss, dass jeder investierte Euro einen nachhaltigen Nutzen für unsere Bürgerinnen und Bürger bringt. Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass wir auf wesentliche Dienstleistungen verzichten müssen. Allerdings wird man sich auf die Kernaufgaben der Verwaltung fokussieren und von manchen lieb gewonnenen Projekten verabschieden müssen.

Wir wollen die oberschwäbischen Tugenden wieder ernster nehmen und den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erfüllen. Ziel ist, dass die Stadt Laupheim gestärkt aus dem Prozess hervorgeht, schlankere Verwaltungsabläufe besitzt und effizienter mit dem anvertrauten Geld umgeht.

Gemeinsam können wir eine finanzielle Basis schaffen, die nicht nur kurzfristige Bedürfnisse erfüllt, sondern auch langfristige Stabilität gewährleistet“.

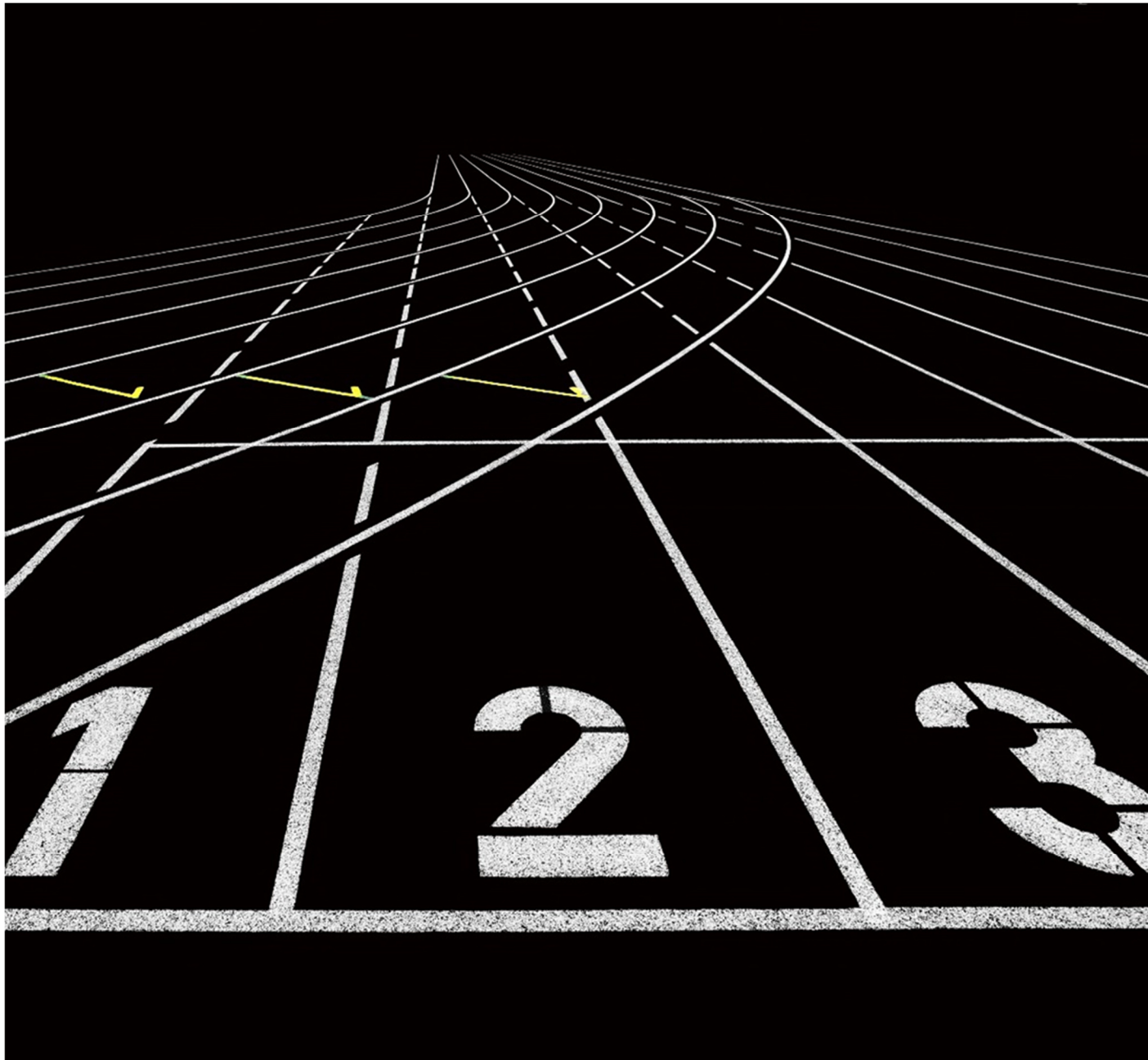
Laupheim, im November 2023



Ihr Ingo Bergmann

Oberbürgermeister





***„Wir müssen uns auf unsere oberschwäbische Tugend der Sparsamkeit besinnen.“***

***Nicht kaputtsparen ist das Motto, aber clever und verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgehen.“***

Oberbürgermeister Ingo Bergmann zur Haushaltskonsolidierung

## 1 Notwendigkeit einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung

Bereits im Haushaltserlass zur Genehmigung des Haushalts 2023 weist das Regierungspräsidium darauf hin, dass in den kommenden Haushaltsjahren Kredite grundsätzlich nur genehmigt werden können, wenn die Kreditverpflichtungen mit der **dauernden Leistungsfähigkeit** im Einklang stehen. Für die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit stellt die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses im Ergebnishaushalt eine zentrale Kennzahl dar. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis wurde im Jahr 2023 mit einem Defizit von **-3,5 Mio. Euro** geplant. Am 19.12.2023 hat der Gemeinderat den Haushalt 2023 beschlossen. Zum 13.04.2023 hat die Stadt Laupheim die Genehmigung des Haushalts 2023 erhalten, allerdings bekanntermaßen unter Eingriff in die Verpflichtungsermächtigungen. So hat dann der Gemeinderat am 24.04.2023 den Beitrittsbeschluss erwirkt. Seit Freitag, 05.05.2023 konnte auch voll bewirtschaftet werden.

**Zum aktuellen Stand des Planvollzugs 2023 im Kernhaushalt** ist zu berichten, dass der Haushalt 2023 durch unterjährige Gewerbesteuererbrüche in Höhe von rund -10 Mio. Euro voraussichtlich mit einem **Defizit von -9 Mio. Euro bis -10 Mio. Euro** abschließen wird – deutlich schlechter als geplant. Für 2024 wurden Defizite im ordentlichen Ergebnis mit **-8,6 Mio. Euro**, für 2025 **-5,9 Mio. Euro** und 2026 **-3,8 Mio. Euro** angesetzt.

Der **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts** war in der Planung für 2023 mit 2 Mio. Euro noch positiv, dann aber in 2024 mit -6,3 Mio. Euro, in 2025 mit -3,9 Mio. Euro und 2026 mit -1,9 Mio. Euro **durchgängig negativ**.

Die Haushalts- und Finanzplanung deutet darauf hin, dass die jährlichen Fehlbeträge des Ergebnishaushalts ihre Ursache in **strukturellen Problemen** haben.

**Für eine nachhaltige Haushaltsverbesserung ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept notwendig.**

Ein **Haushaltskonsolidierungskonzept** für Kommunen ist ein umfassendes Instrument, das im Rahmen der kommunalen Haushaltsaufsicht eingesetzt wird. Es kommt zum Einsatz, wenn eine Kommune von einer drohenden oder bereits eingetretenen Haushaltsnotlage betroffen ist. **Ziel dieses Konzepts ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommune wiederherzustellen und langfristig zu sichern.** Das Konzept umfasst verschiedene Maßnahmen, die darauf abzielen, den Haushalt zu konsolidieren und die finanzielle Situation zu verbessern. Dazu gehören in der Regel sowohl kurzfristige als auch langfristige Maßnahmen. Beispiele für kurzfristige Maßnahmen könnten eine Reduzierung von Ausgaben oder eine Optimierung der Einnahmesituation sein. Langfristige Maßnahmen könnten strukturelle Veränderungen in der Verwaltung oder eine Neuausrichtung von Aufgabenbereichen beinhalten. Während dieses Prozesses arbeitet die Kommune eng mit der Aufsichtsbehörde zusammen, die die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzepts überwacht. Das Ziel ist es, einen nachhaltigen Haushaltsausgleich zu erreichen und die dauerhafte Zahlungsfähigkeit der Kommune sicherzustellen. Dieser Prozess ist wichtig, um die finanzielle Stabilität

von Kommunen zu gewährleisten und negative Auswirkungen auf die kommunale Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen zu vermeiden.

Die Stadt Laupheim ist außerdem aufgefordert, noch im Haushaltsjahr 2023 weitere Konsolidierungsmaßnahmen in die Wege zu leiten mit dem Ziel, die Ertrags- und Finanzkraft des Kernhaushalts nachhaltig strukturell zu verbessern.

Die Gewerbesteuer war in den letzten Jahren eine sichere – und für eine Große Kreisstadt unserer Größe – hohe Einnahmequelle. Gewerbesteuereinnahmen von um die 30 Mio. Euro pro Jahr ließen die Ausgaben an ein ebenfalls hohes Niveau anpassen.

Die Große Kreisstadt Laupheim muss mittel- und langfristig eine **geordnete Haushaltswirtschaft** und die **dauernde Leistungsfähigkeit** gewährleisten. Dies sind die wesentlichsten Haushaltsgrundsätze, formuliert in § 77 Abs. 1, 2 GemO. Auch unter Berücksichtigung besonderer Krisensituationen zeigt das Innenministerium ausdrücklich diese gesetzlichen Grenzen des Handlungsspielraums auf.

Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die **stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert** ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts grundsätzlich Rechnung zu tragen.

Die Haushaltswirtschaft ist **sparsam** und **wirtschaftlich** zu führen.

Das Regierungspräsidium schreibt: „Sollte es der Stadt Laupheim nicht gelingen, den Ergebnishaushalt mittelfristig ausreichend zu verbessern, **muss das Regierungspräsidium die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Laupheim in Frage stellen** und die zur Genehmigung beantragten **Kreditaufnahmen** zumindest teilweise **ablehnen**.“

Neben strukturellen Verbesserungen und dauerhafter Konsolidierung des Ergebnishaushalts ist es deshalb unerlässlich, das **Investitionsprogramm besonders kritisch auf ihre Notwendigkeit und ihre Dringlichkeit** zu überprüfen, um den künftigen Kreditbedarf und die Folgekosten wie Zinsaufwendungen, Abschreibungen, Bewirtschaftungskosten, Unterhaltungskosten und zusätzliche Personalkosten zu minimieren.

Die Weltwirtschaft beeinflusst Kommunen auf vielfältige Weise. Globale wirtschaftliche Trends können lokale Arbeitsmärkte beeinflussen, was sich direkt auf die Beschäftigungssituation in einer Kommune auswirkt. Handelsabkommen und internationale wirtschaftliche Beziehungen können lokale Industrien stärken oder schwächen. Die Welt rutscht von einer Krise in die nächste: seit Kurzem herrschen Kriegszustände im Nahen Osten, der Ukrainekrieg läuft unvermindert weiter, Preissteigerungen und Energiekrise sind nicht bewältigt. Die Corona-Pandemie scheint hierbei mittlerweile eher hintergründig zu wirken. Diese Entwicklungen gehen auch nicht spurlos an den Laupheimer Unternehmen vorbei. Die Stadt selbst bekommt die Auswirkungen ebenfalls über Personalkostensteigerungen, höhere Bezugspreise und Mindereinnahmen in der Gewerbesteuer zu spüren. **Auch unter Berücksichtigung besonderer Krisensituationen zeigt das Innenministerium jedoch ausdrücklich gesetzliche Grenzen des finanziellen Handlungsspielraums auf.**

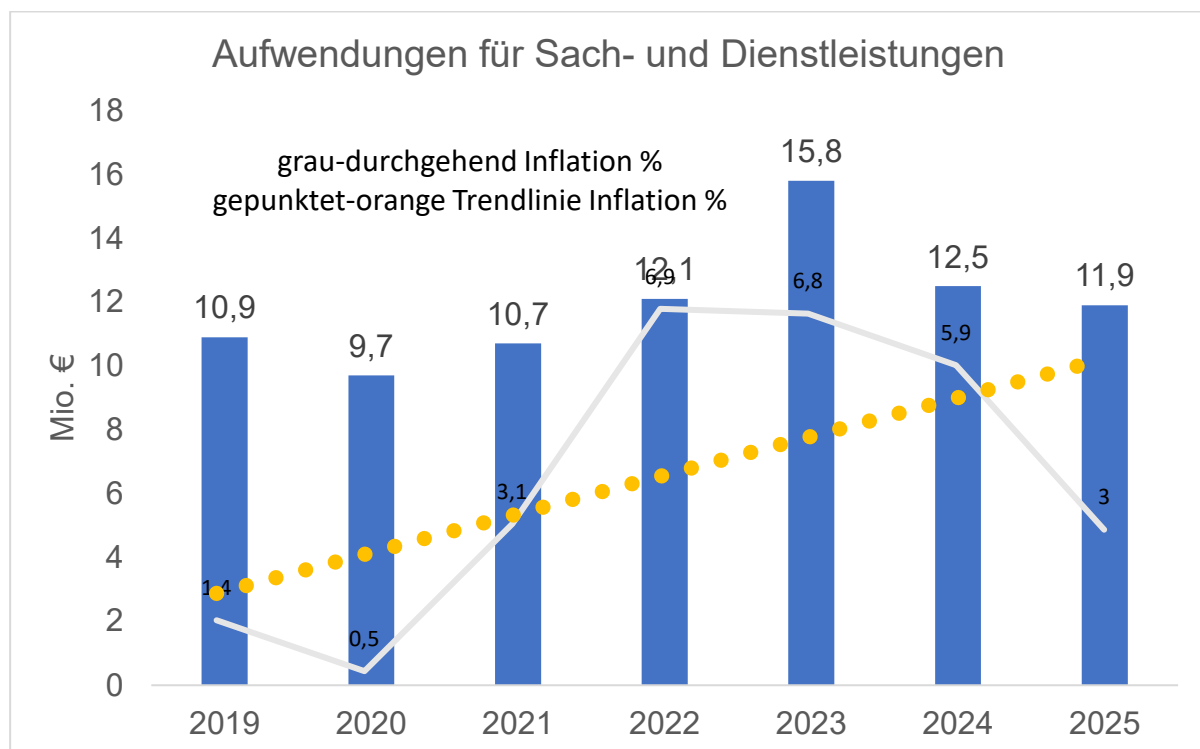
Anlässlich der prognostizierten durchgehend negativen Zahlen des Ergebnishaushalts 2023 sowie durch den negativen Zahlungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in der mittelfristigen Finanzplanung 2023 wird die Stadt Laupheim zu Ausarbeitung eines Haushaltssicherungskonzeptes sowie zu Durchführung der entsprechenden Haushaltskonsolidierungen aufgefordert. Durch die oben beschriebenen Tatsachen erfüllt die Stadt Laupheim die Grundprinzipien einer nachhaltigen Finanzwirtschaft nicht mehr, wonach die ordentlichen Aufwendungen eines Haushaltsjahres zumindest mittelfristig durch die ordentlichen Erträge erwirtschaftet werden sollen. Des Weiteren kann sie durch das Defizit im Jahr 2023 auch **den Grundsatz der Generationengerechtigkeit nicht mehr erfüllen**. An diesen Haushaltskonsolidierungsprozess ist auch der Haushaltserlass für das laufende Haushaltsjahr 2023 gebunden. Das Sicherungskonzept, welches es zu erarbeiten gilt, ist mittel- bis langfristig zu betrachten.

## 2 Laupheims acht Elemente des Haushaltskonsolidierungskonzepts



## 2.1 Stärkung des Top-Down-Verfahrens

Es gibt verschiedene Formen der Planung in Organisationen, und die beiden Stichwörter "Bottom-up" und "Top-down" beziehen sich auf zwei unterschiedliche Herangehensweisen an die Planung. Bei der Bottom-up-Planung beginnen die Mitarbeiter auf der operativen Ebene. Sie entwickeln ihre eigenen Pläne, Zielsetzungen und Vorschläge zur Erreichung der Fachamtsziele. Diese Ideen und Pläne werden dann nach oben hin aggregiert. Dieser Ansatz ermöglicht eine größere Beteiligung der Mitarbeiter und die Berücksichtigung ihrer praktischen Erfahrungen, kann jedoch zu einem Verfehlen der Genehmigungsfähigkeit des Haushalts führen. **Bei der Top-down-Planung werden Planwerte nach den finanziellen Möglichkeiten festgelegt.** Ämterbudgets werden mit vordefinierten Planansätzen versehen. Diese werden dann von oben nach unten in die Organisation verteilt. Dieser Ansatz bietet eine klare Vorgabe, kann jedoch dazu führen, dass die Einzelheiten auf Ebene der Basismitarbeiter vernachlässigt werden. Wir wollen eine Mischform wählen. In vielen Fällen ist eine ausgewogene Kombination von Top-down- und Bottom-Up-Planung am effektivsten, um sowohl strategische Ausrichtung als auch Mitarbeiterengagement zu gewährleisten. In der Bottom-Up-Phase wurden durch die Fachämter bereits die Projekte aufgezählt. Es hat dadurch bereits eine Zusammenstellung der Themen zur Pflichterfüllung stattgefunden. Durch die Budgetvorgaben nun müssen im Rahmen dieser Vorgaben die **Gelder entsprechend stärker priorisiert und Projekte zeitlich gestreckt werden.**



**Der Abmangel der Eigenbetriebe** (Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen) wird ebenfalls dem Top-Down-Verfahren unterzogen und für 2024 auf **1,7 Mio. Euro** festgelegt (VJ. 2,1 Mio. Euro).

Nach jetzigem Stand wird die Stadt Laupheim nach dem Top-Down-Verfahren und mit Steuererhöhungen (ausführlich unter Beschlussvorlage Steuererhöhung) weiterhin ein zweistelliges Millionen-Defizit in 2024 haben. Ab 2025 bis 2026 wird das ordentliche Ergebnis sich aber in den positiven Bereich bewegen, dann in 2027 bis 2029 nochmals moderat negativ abschließen. In den Folgejahren ist sodann mit moderaten Überschüssen zu rechnen. Der Prognose liegt eine positive mittel- bis langfristige Gewerbesteuerentwicklung zu Grunde. Basis dieser Prognose sind die Ergebnisse der Steuerschätzung (Oktober 2023) des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg, kombiniert mit dem örtlichen Charakter der Gewerbesteuer.



Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg: Übersicht über die Ergebnisse der Steuerschätzung Oktober 2023 für die baden-württembergischen Kommunen.

	2023			2024			2025			2026			2027			2028		
	StSch Mai 2023	StSch Oktober 2023*	Differenz	StSch Mai 2023	StSch Oktober 2023*	Differenz	StSch Mai 2023	StSch Oktober 2023*	Differenz	StSch Mai 2023	StSch Oktober 2023*	Differenz	StSch Mai 2023	StSch Oktober 2023*	Differenz	StSch Mai 2023	StSch Oktober 2023*	Differenz
	Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro		
Grundsteuer A	46	46	0	46	46	0	46	46	0	46	46	0	46	46	0		46	
Grundsteuer B	1.919	1.927	8	1.942	1.954	12	1.965	1.980	15	1.987	2.007	20	2.010	2.034	24		2.060	
Gewerbsteuer (netto)	9.357	9.791	434	9.676	10.148	472	10.326	10.525	199	10.824	10.882	58	11.159	11.369	210		11.869	
Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und Abgeltungsteuer	7.520	7.680	160	7.931	7.795	-135	8.478	8.379	-99	8.945	8.823	-122	9.342	9.264	-78		9.764	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.132	1.142	10	1.186	1.185	-1	1.221	1.224	3	1.244	1.249	5	1.268	1.274	6		1.300	
Sonstige Steuern **	318	326	8	332	331	-1	327	335	8	332	340	8	336	345	9		350	
<b>Summe Steuereinnahmen</b>	<b>20.292</b>	<b>20.912</b>	<b>620</b>	<b>21.113</b>	<b>21.459</b>	<b>347</b>	<b>22.363</b>	<b>22.489</b>	<b>126</b>	<b>23.378</b>	<b>23.347</b>	<b>-31</b>	<b>24.161</b>	<b>24.332</b>	<b>171</b>		<b>25.389</b>	
<b>Kommunaler Finanzausgleich ***</b>	<b>9.354</b>	<b>9.401</b>	<b>47</b>	<b>9.762</b>	<b>9.927</b>	<b>166</b>	<b>9.912</b>	<b>10.105</b>	<b>193</b>	<b>10.222</b>	<b>10.428</b>	<b>206</b>	<b>10.560</b>	<b>10.799</b>	<b>238</b>		<b>11.159</b>	
<b>Gesamteinnahmen (Steuern + kommunaler Finanzausgleich)</b>	<b>29.647</b>	<b>30.313</b>	<b>667</b>	<b>30.875</b>	<b>31.387</b>	<b>512</b>	<b>32.275</b>	<b>32.594</b>	<b>319</b>	<b>33.601</b>	<b>33.776</b>	<b>175</b>	<b>34.721</b>	<b>35.130</b>	<b>409</b>		<b>36.548</b>	

StSch = Steuerschätzung

\* Inkl. Bereinigungen um noch nicht verabschiedete Steuerrechtsänderungen

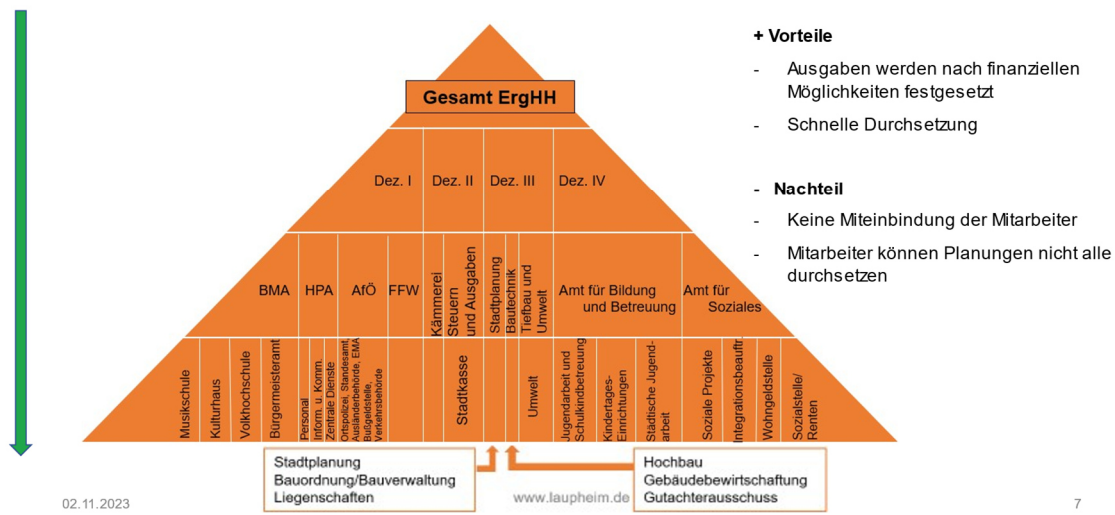
\*\* ohne Grunderwerbsteuer und ohne steuerähnliche Abgaben

\*\*\* Darstellung unter Berücksichtigung des Kürzungsbetrags nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 FAG auf Basis des Entwurfs des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg und weiterer dienstrechtlicher Vorschriften

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen möglich.

So werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen trotz steigender Inflation auf **12,5 Mio. Euro** angepasst. Hierbei handelt es sich um ein nicht leicht zu erreichendes Ziel, welches in die Haushaltsberatungen eingebracht wird. Dennoch wird dieses Ziel fortgeführt und im darauffolgenden Jahr bereits mit **11,9 Mio. Euro** nochmals verschärft.

## Top-Down-Kürzungen



**Die Verwaltung arbeitet intensiv daran, die Kosten zu senken**, indem keine neuen Stellen außerhalb der Pflicht geschaffen werden. Es wird eine externe Organisationsuntersuchung mit Aufgabenkritik beauftragt. Es intensivierte wiederkehrende Wirtschaftlichkeitsgespräche mit Ämtern durchgeführt werden. Darüber hinaus wird es durch das Top-Down-Verfahren in den Ämtern zur Prüfung kommen müssen, ob es eine Pflichtaufgabe oder eine freiwillige Aufgabe ist, für die Geld ausgegeben wird.

# Haushaltskonsolidierungskonzept der Großen Kreisstadt Laupheim



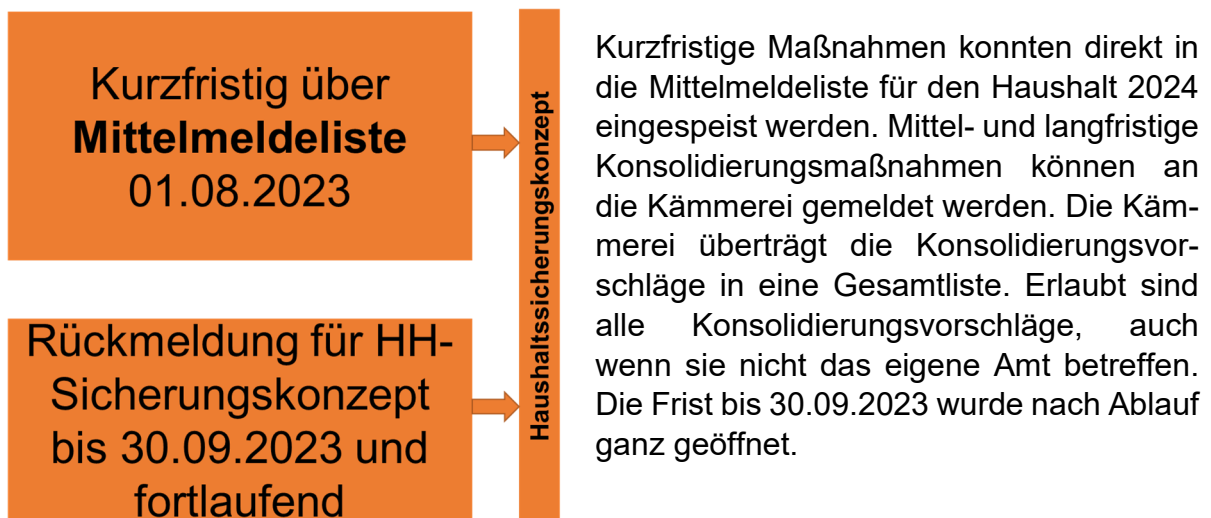
**Zehnjahres-Hochrechnung:** Laupheims Perspektive, die im Finanzplanungszeitraum auflaufenden Fehlbeträge zu decken. Für die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit stellt die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses im Ergebnishaushalt eine zentrale Kennzahl dar.

Pos.	Name	PW 2024	PW 2025	PW 2026	PW 2027	PW 2028	PW 2029	PW 2030	PW 2031	PW 2032	PW2033
000	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	46.398.030,00	48.852.410,00	51.143.500,00	52.793.153,00	54.376.700,00	55.966.000,00	57.561.200,00	59.162.300,00	60.769.400,00	62.382.600,00
	davon Grundsteuer A	119.000,00	119.000,00	119.000,00	119.000,00	119.000,00	119.000,00	119.000,00	119.000,00	119.000,00	119.000,00
	davon Grundsteuer B	3.585.000,00	3.700.000,00	3.900.000,00	4.100.000,00	4.300.000,00	4.500.000,00	4.700.000,00	4.900.000,00	5.100.000,00	5.300.000,00
	davon Gewerbesteuer	20.470.000,00	21.500.000,00	22.500.000,00	23.000.000,00	24.000.000,00	25.000.000,00	26.000.000,00	27.000.000,00	28.000.000,00	29.000.000,00
	davon Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	16.612.273,00	17.758.019,00	18.736.197,00	19.567.753,00	20.186.100,00	20.159.200,00	20.461.600,00	20.768.500,00	21.080.000,00	21.396.200,00
	davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.428.963,00	3.530.155,00	3.596.653,00	3.666.042,00	3.721.000,00	3.776.800,00	3.833.500,00	3.891.000,00	3.949.400,00	4.008.600,00
	davon Vergütungssteuer	750.000,00	761.300,00	772.700,00	784.300,00	796.100,00	808.000,00	820.100,00	832.400,00	844.900,00	857.600,00
	davon Hundesteuer	85.000,00	86.300,00	87.600,00	88.900,00	90.200,00	91.600,00	93.000,00	94.400,00	95.800,00	97.200,00
	davon Sonstige steuerähnliche Erträge	15.000,00	15.200,00	15.400,00	15.600,00	15.800,00	16.000,00	16.200,00	16.400,00	16.600,00	16.800,00
	davon Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.332.794,00	1.382.436,00	1.415.950,00	1.451.558,00	1.473.300,00	1.495.400,00	1.517.800,00	1.540.600,00	1.563.700,00	1.587.200,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.283.818,00	21.780.645,00	17.634.465,00	15.751.169,00	14.294.332,00	13.219.746,00	12.291.854,00	11.372.992,00	10.650.794,00	10.612.484,00
025	+ aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.029.823,04	3.013.470,00	2.948.940,00	2.901.340,00	2.944.900,00	2.989.100,00	3.033.900,00	3.079.400,00	3.125.600,00	3.172.500,00
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	7.465.593,00	7.577.600,00	7.691.300,00	7.806.700,00	7.923.800,00	8.042.700,00	8.163.300,00	8.285.700,00	8.410.000,00	8.536.200,00
050	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.302.510,00	1.322.000,00	1.341.800,00	1.361.900,00	1.382.300,00	1.403.000,00	1.424.000,00	1.445.400,00	1.467.100,00	1.489.100,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	641.320,00	650.900,00	660.700,00	670.600,00	680.700,00	690.900,00	701.300,00	711.800,00	722.500,00	733.300,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	38.895,00	39.500,00	40.100,00	40.700,00	41.300,00	41.900,00	42.500,00	43.100,00	43.700,00	44.400,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.	150.000,00	153.000,00	156.100,00	159.200,00	162.400,00	165.600,00	168.900,00	172.300,00	175.700,00	179.200,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.153.155,00	2.185.500,00	2.218.300,00	2.251.600,00	2.285.400,00	2.319.700,00	2.354.500,00	2.389.800,00	2.425.600,00	2.462.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge(Summe Nr. 1 bis 10)</b>	<b>73.463.144,00</b>	<b>85.575.025,00</b>	<b>83.835.205,00</b>	<b>83.736.362,00</b>	<b>84.091.832,00</b>	<b>84.838.646,00</b>	<b>85.741.454,00</b>	<b>86.662.792,00</b>	<b>87.790.394,00</b>	<b>89.611.784,00</b>
109	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	- Personalaufwendungen	-2.788.846,00	-28.159.700,00	-28.441.300,00	-28.000.000,00	-27.900.000,00	-28.179.000,00	-28.460.800,00	-28.745.400,00	-29.032.900,00	-29.323.200,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.554.305,00	-11.800.000,00	-11.800.000,00	-11.500.000,00	-11.500.000,00	-11.500.000,00	-11.500.000,00	-11.500.000,00	-11.500.000,00	-11.500.000,00
140	- Abschreibungen	-9.224.323,00	-9.012.880,00	-8.764.720,00	-8.388.090,00	-8.472.000,00	-8.556.700,00	-8.642.300,00	-8.728.700,00	-8.816.000,00	-8.904.200,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.270,00	-94.200,00	-95.100,00	-96.100,00	-97.100,00	-98.100,00	-99.100,00	-100.100,00	-101.100,00	-102.100,00
160	- Transferaufwendungen	-31.025.734,00	-26.422.867,00	-27.453.293,00	-33.133.623,00	-32.549.413,00	-32.753.140,00	-32.707.242,00	-33.052.962,00	-33.470.915,00	-33.888.420,00
	davon Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-10.200,00	-10.400,00	-10.600,00	-10.800,00	-11.000,00	-11.200,00	-11.400,00	-11.600,00	-11.800,00	-12.000,00
	davon Zuweisungen an Zweckverbände	-369.500,00	-375.000,00	-380.600,00	-386.300,00	-392.100,00	-398.000,00	-404.000,00	-410.100,00	-416.300,00	-422.500,00
	davon Zusch. An verb. Untern., Sondervermögen und B	-6.000,00	-6.100,00	-6.200,00	-6.300,00	-6.400,00	-6.500,00	-6.600,00	-6.700,00	-6.800,00	-6.900,00
	davon Zuschüsse an private Unternehmen										
	davon Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnun	-1.710.000,00	-1.710.000,00	-1.710.000,00	-1.710.000,00	-1.710.000,00	-1.710.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
	davon Zuschüsse an übrige Bereiche (u.a. Umlagen an d	-4.037.000,00	-4.077.400,00	-4.118.200,00	-4.159.400,00	-4.201.000,00	-4.243.000,00	-4.285.400,00	-4.328.300,00	-4.371.600,00	-4.415.300,00
	davon Jugendförderung	-119.000,00	-120.800,00	-122.600,00	-124.400,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00
	davon Gewerbesteuerumlage	-2.107.206,00	-2.213.235,00	-2.316.176,00	-2.367.647,00	-2.470.588,00	-2.573.529,00	-2.676.471,00	-2.779.412,00	-2.882.353,00	-2.985.294,00
	davon FAG-Umlage (Land)	-11.183.143,00	-8.516.903,00	-9.071.810,00	-11.837.282,00	-11.540.878,00	-11.610.894,00	-11.655.163,00	-11.788.591,00	-11.959.399,00	-12.128.917,00
	davon Kreisumlage (Gemeinde/Gemeindeverbände)	-11.473.185,00	-9.382.329,00	-9.706.207,00	-12.520.294,00	-12.081.147,00	-12.063.517,00	-12.031.508,00	-12.091.359,00	-12.185.563,00	-12.280.209,00
	davon Umlagen an die Gemeindeprüfanstalt	-10.500,00	-10.700,00	-10.900,00	-11.100,00	-11.300,00	-11.500,00	-11.700,00	-11.900,00	-12.100,00	-12.300,00
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.982.964,00	-3.752.964,00	-3.790.500,00	-3.828.400,00	-3.866.700,00	-3.905.400,00	-3.944.500,00	-3.983.900,00	-4.023.700,00	-4.063.900,00
<b>180</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen(Summe Nr. 12 bis 18)</b>	<b>-84.761.442,00</b>	<b>-79.242.611,00</b>	<b>-80.344.913,00</b>	<b>-84.946.213,00</b>	<b>-84.385.213,00</b>	<b>-84.992.340,00</b>	<b>-85.353.942,00</b>	<b>-86.111.062,00</b>	<b>-86.944.615,00</b>	<b>-87.781.820,00</b>
<b>190</b>	<b>= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis(Summe Nr. 11 u</b>	<b>-11.298.297,96</b>	<b>6.332.414,00</b>	<b>3.490.292,00</b>	<b>-1.209.851,00</b>	<b>-293.381,00</b>	<b>-153.694,00</b>	<b>387.512,00</b>	<b>551.730,00</b>	<b>845.779,00</b>	<b>1.829.964,00</b>
	9 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	70.283.321,00	82.408.555,00	80.730.165,00	80.675.822,00	80.984.532,00	81.683.946,00	82.538.654,00	83.411.092,00	84.489.094,00	86.260.084,00
	16 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-75.037.119,00	-69.729.731,00	-71.080.193,00	-76.058.123,00	-75.413.213,00	-75.935.640,00	-76.211.642,00	-76.882.362,00	-77.628.615,00	-78.377.620,00
	17 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des ErgHH	-4.753.798,00	12.678.824,00	9.649.972,00	4.617.699,00	5.571.319,00	5.748.306,00	6.327.012,00	6.528.730,00	6.860.479,00	7.882.464,00

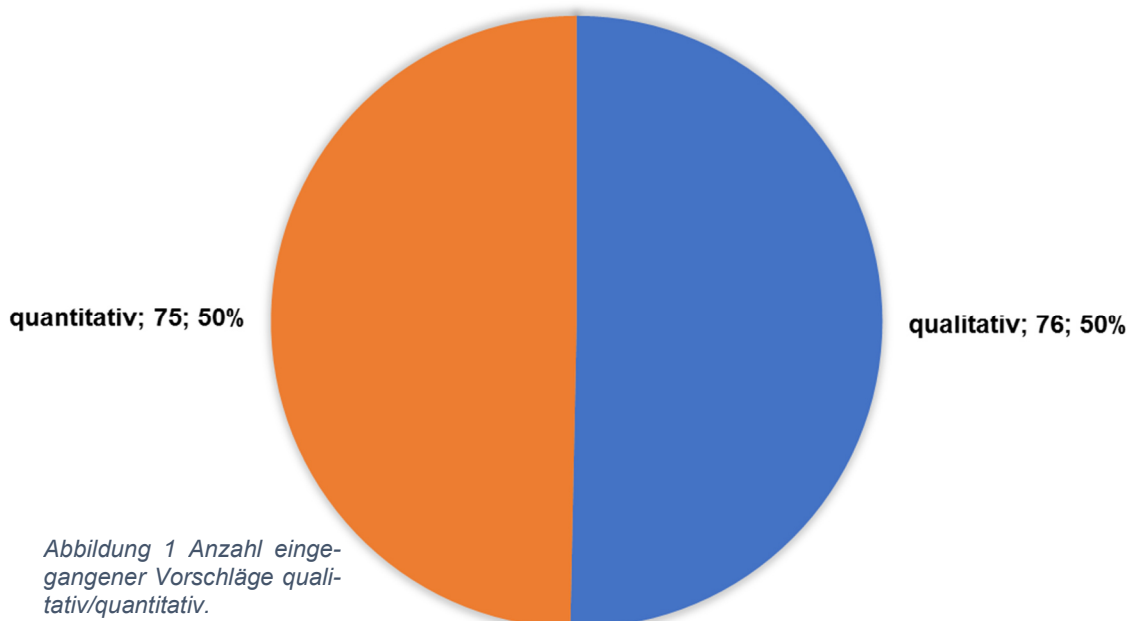
Der Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts ist ebenfalls zentrale Kennzahl in der Bewertung, ob die Kommune in der Lage ist ihre Tilgungen zu leisten.

## 2.2 Konsolidierungsvorschlagswesen

Die Stadtverwaltung hat sich bereits vor mehreren Monaten auf den Weg gemacht den Haushalt zu konsolidieren. Es wurde am **09.05.2023 ein Konsolidierung-Kick-Off mit Dezernenten und Amtsleitern** durchgeföhrt und ein **Konsolidierungsvorschlagswesen** ausgerufen, seit dem jedes Fachamt Ertragssteigerungs- und Aufwandsminderungsmaßnahmen niederschwellig und formlos melden konnte und auch noch kann.



Es sind **151 Vorschläge** eingegangen, die in den Anlagen einzeln aufgeführt werden. Von den 151 Vorschlägen sind **75 quantitativer Art** (in Geldeswert messbar, z.B. Gebührenneukalkulation für Abwasser in 2025: Mehreinnahmen +50.000 Euro im Bereich 53.80 in 2025.) und **76 qualitativer Art** (nicht direkt in Geldeswert messbar, z.B.





Digitalisierung). **Es wurden alle Vorschläge ohne Vorselektion aufgenommen**, um ein objektives und allumfassendes Vorschlagswesen zu gewährleisten.

Der **Umsetzungsprozess der Konsolidierungsvorschläge** ist so ausgestaltet, dass die 151 Vorschläge Dezernaten zugeordnet sind. Diese sind innerhalb der Dezernate auf Ämter, Sachgebiete und Sachbearbeitung herunterzubrechen. Bei Vorschlägen, die mehrere Bereiche betreffen, ist dennoch nur ein Dezernat benannt. Diesem obliegt die Koordination, falls an einem Konsolidierungsvorschlag mehrere Ämter beteiligt sind.

**Beispiel:** Die Erhöhung der Verwaltungsgebühren wird durch das Finanzdezernat koordiniert. Beteiligt sind allerdings auch andere Ämter, wie z.B. das Amt für öffentliche Ordnung oder das Amt für Stadtplanung und Baurecht.

Ein Unterteilen in Arbeitspakete auf Ämterebene oder Aufsplitten in zwei oder mehrere Konsolidierungsvorschläge, wovon jeder Vorschlag dann auf ein eigenes Dezernat entfällt, ist ebenfalls möglich.

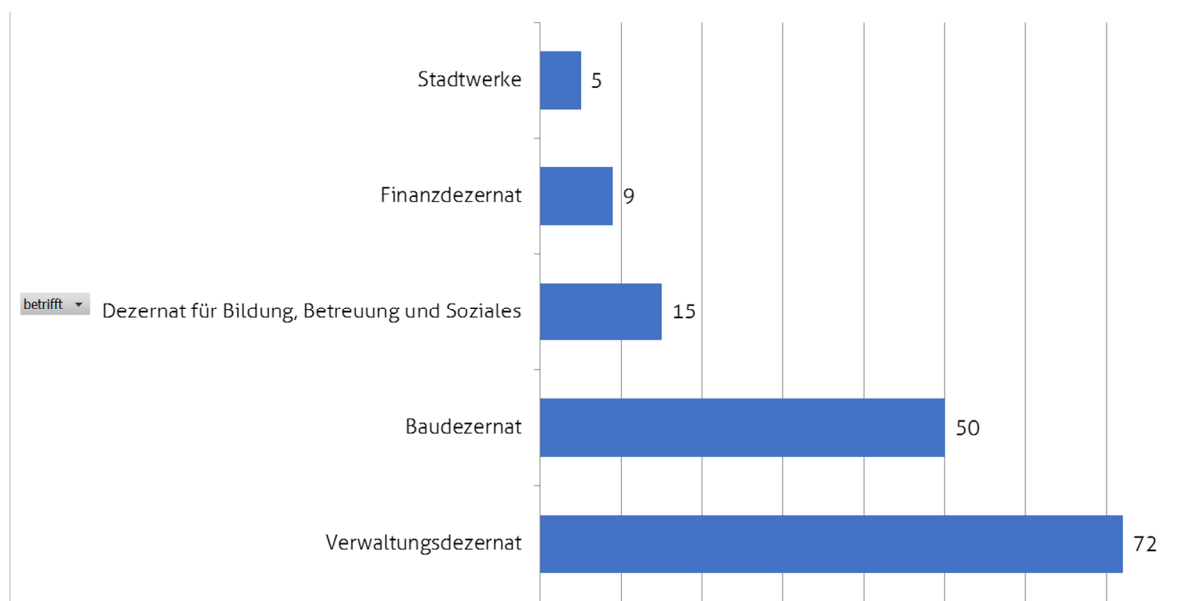


Abbildung 2 Anzahl eingegangener Konsolidierungsvorschläge, entfallend auf Dezernat...

**Beschlussvorlagen:** es gibt Konsolidierungsmaßnahmen, die nicht eigenmächtig durch die Verwaltung umgesetzt werden können. Diese sind sodann als Beschlussvorlage eigenständig durch das jeweilige Dezernat zu erstellen und dem Gemeinderat vorzulegen.

**Beispiel:** Steuererhöhungen mit notwendigem Satzungsbeschluss sind nicht eigenständig durch die Verwaltung umsetzbar. Das Finanzdezernat ist bei diesem Konsolidierungsvorschlag als „Zuständiger“ benannt. Das Finanzdezernat muss dann eine Beschlussvorlage Steuererhöhung 2023/0139/1 anlegen und diese ins Gremium einbringen.

Die Konsolidierungsvorschlagsliste ist eine **Hilfestellung bzw. Nachschlagewerk für die Ämter**, um die Top-Down-Vorgaben je Amt erfüllen zu können.

Die Ämter haben zu ihren Vorschlägen Geldbeträge gemeldet, sofern diese antizipierbar sind. Aus dem Vorschlagswesen ergeben sich **über einen 10-Jahreszeitraum 7 Mio. Euro Einsparungen und 32 Mio. Euro Mehrerträge**. In Summe ergibt das über einen 10-Jahreszeitraum somit eine **Entlastung** für den Ergebnishaushalt in Höhe von **39 Mio. Euro**.

In Geldeswert bezifferbare Konsolidierungswirkung in den nächsten 10 Jahren	Aufwandsminderung	Ertragssteigerung	Angestrebte positive Konsolidierungswirkung
Baudezernat	6 Mio. €	3 Mio. €	9 Mio. €
Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales		1 Mio. €	1 Mio. €
Finanzdezernat		22 Mio. €	22 Mio. €
Verwaltungsdezernat	1 Mio. €	6 Mio. €	7 Mio. €
Summe quantitative, in Geldeswert messbarer Vorschläge	7 Mio. €	32 Mio. €	39 Mio. €

Bei einem angenommenen durchschnittlichen jährlichen strukturellen Defizit von rund 4 Mio. Euro ergibt sich über einen 10-Jahreszeitraum ein strukturelles Defizit von 40 Mio. Euro. Es verbleibt somit über einen 10-Jahreszeitraum ein Defizit von 1 Mio. Euro. Heruntergebrochen auf 1 Jahr ergibt sich daraus ein rein rechnerisch durchschnittliches und verbleibendes Defizit von jährlich 100.000 Euro.

Zusammen mit konsequenter Umsetzung der qualitativen Vorschläge wird dieses Defizit sich mindestens in eine schwarze Null bzw. in moderate Überschüsse wandeln.

## 2.3 Investitionsstrategie

Die Vorteile der Investitionsstrategie ist eine höhere Verbindlichkeit durch langfristige **Projektpriorisierung**. Neben der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit soll insbesondere auch der generationengerechte, nachhaltige Ressourceneinsatz gezielter gesteuert werden. Auch der Fachkräftemangel, Rohstoffknappheit, CO<sub>2</sub>-Aspekte und weitere aktuelle Großschlagworte können dabei stets ihren Platz innerhalb der Investitionsstrategie finden und berücksichtigt werden. Es ist auch ein Mittel die Kreditobergrenze nicht zu überschreiten und die Pro-Kopf-Verschuldung zu begrenzen. Die Investitionsstrategie kann auch dazu beitragen den Gebäudebestand (z.B. die Liegenschaft Hotel Post) zu hinterfragen und dadurch die Abschreibungen und den Pflegeaufwand senken. In der Folge von nicht leistbaren Baumaßnahmen resultiert auch ein dauerhaft unausgeglichener Ergebnishaushalt und ein **zu hohes Investitionsvolumen im Finanzhaushalt**.

Mit der Investitionsstrategie soll u.a. den folgenden Herausforderungen für Baumaßnahmen Rechnung getragen werden:

1. Zu hohes Bauvolumen, komplexere Ausschreibungen/ Vergaben
2. Preissteigerungen, Rohstoffknappheit, Krisen/ Krieg, ...
3. Gesetzliche Änderungen/ Vorgaben (z.B. Heizungsgesetz)
4. Zuschüsse: umfangreiche Verwendungsnachweise
5. Verbindlichkeit und Planungssicherheit für Beteiligte

**Durch eine langfristige Strategie können die finanziellen Mittel schonend und verantwortungsbewusst eingesetzt werden, um nicht weiterhin „von der Substanz zu leben“.**



Als **Orientierungswerte**<sup>1</sup> werden für den Haushalt 2024ff daher folgende Volumina<sup>2</sup> definiert:

	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027ff</b>
Hochbau	5,5 Mio. €	5 Mio. €	5 Mio. €	4,5 Mio. €
Tiefbau	4,5 Mio. €	4 Mio. €	4 Mio. €	3,5 Mio. €
Sonstiges	1,5 Mio. €	1 Mio. €	1 Mio. €	1 Mio. €
<b>Summe</b>	<b>11,5 Mio. €</b>	<b>10 Mio. €</b>	<b>10 Mio. €</b>	<b>9 Mio.</b>
<b>€</b> (Z.25 Baumaßnahmen)				

Zum Vergleich die Baumaßnahmen aus dem Haushaltsplan 2023:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.820.133,30	-21.006.500	-21.320.000	-17.815.000	-21.540.500	-17.707.500	-8.455.000

<sup>1</sup> Dies sind vorläufige Hochrechnungszahlen. In Abhängigkeit von der Genehmigungsfähigkeit des Gesamthaushaltswerkes behält sich das Finanzdezernat eine spätere Kürzung vor.

<sup>2</sup> ausgehend von den Erfahrungswerten aus den Jahren 2019-2022 (Plan/IST):

## 2.4 Personalaufbau in Schlüsselpositionen

BaumaÙnahmen ziehen stets Fixkosten nach sich. Die Stadt Laupheim möchte eine **Strategie der Bestandsoptimierung** verfolgen, um das Ziel der dauerhaften Leistungsfähigkeit zu erreichen:

1. **Personal:**
  - a. Förderung des Personalbestands (Fluktuationskosten vermeiden)
  - b. Umorganisation vor Personalneueinstellung
2. **Anlagevermögen:** Ertüchtigung und Erhalt vor Neubau und
3. **Aufgaben:** Pflicht und Freiwilligkeit optimieren

Zweiteres wird auch durch eine dem ersten Ziel zunächst augenscheinlich widerläufige Personalaufstockung verfolgt. Im Amt für Bautechnik wurden dafür vier neue Vollzeitstellen geschaffen:

1. Energiemanagement (Einsparung lt. Amt für Bautechnik **300-350T Euro p.a.**)
2. Gebäudemanagement (Einsparung lt. Amt für Bautechnik **80-90T Euro p.a.**)
3. Immobilienmanagement (**Refinanzierung >100%** lt. Amt für Bautechnik regelmäßige Neukalkulation der Obdachlosen- und Flüchtlingsgebühren)
4. Gebäudeunterhalt (**teilweise refinanziert** durch anteilige Berücksichtigung in den Obdachlosen- und Flüchtlingsgebühren)

Darüber hinaus wurde eine Kulturamtsleitung in Personalunion mit der Kulturhausleitung geschaffen. Durch Umorganisation wurde diese Stelle aufwandsneutral geschaffen. Dadurch ist nun eine fokussiertere Überarbeitung des Leistungsportfolios und der Preispolitik möglich (z. B. grundlegende Neukalkulation der Kulturhausgebühren). **Die Kostendeckungsgrade der Kultureinrichtungen werden dadurch profitieren können.**

## 2.5 Digitalisierung

Die Stadt Laupheim treibt in vielen Bereichen die Digitalisierung voran, so z.B. mit dem elektronischen Rechnungsworkflow.

**Beispiel:** Der elektronische Rechnungsworkflow optimiert die Verwaltungsprozesse in Kommunen. Durch die Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung werden manuelle Aufgaben minimiert, Fehler reduziert und die Effizienz in allen Ämtern gesteigert. Elektronische Rechnungen werden direkt in ein digitales System eingebunden, wodurch der gesamte Workflow, von der Rechnungseingabe bis zur Zahlungsfreigabe, transparent und nachvollziehbar wird. Dies

ermöglicht nicht nur eine schnellere Abwicklung, sondern auch eine **bessere Kontrolle über Budgets und Ausgaben**.

Der Einsatz des elektronischen Rechnungsworkflows trägt nicht nur zur Kostenreduktion bei, sondern unterstützt auch umweltfreundliche Praktiken durch die Verringerung von Papierverbrauch. Insgesamt ermöglicht der elektronische Rechnungsworkflow in Kommunen eine zeitgemäÙe und ressourcenschonende Verwaltung, die den Anforderungen einer digitalisierten Gesellschaft gerecht wird.

Die Digitalisierung in Kommunen spielt auch für die Stadt Laupheim eine entscheidende Rolle für die effiziente Verwaltung und Bereitstellung von Dienstleistungen. Durch den Einsatz moderner Technologien können Verwaltungsprozesse optimiert, Bürgerbeteiligung gestärkt und innovative Lösungen für städtische Herausforderungen gefunden werden. Die Einführung digitaler Plattformen ermöglicht einen schnelleren Informationsaustausch zwischen Bürgern und Verwaltung, während Smart City-Ansätze die Infrastruktur nachhaltiger gestalten. Die Digitalisierung entfaltet ihren unbestrittenen Nutzen über einen langfristigen Zeitraum, der in Geldeswert schwer zu quantifizieren ist.

## 2.6 Kulturbereich: Kostendeckungsgrade optimieren

Am **10.07.2023** gab es einen **gemeinsamen Haushaltskonsolidierungs-Kickoff-Termin** mit Oberbürgermeister Bergmann und den Einrichtungsleiterinnen und Einrichtungsleitern der städtischen Kultureinrichtungen. Zentrales Thema war die Steigerung der Kostendeckungsgrade.

Die Kultureinrichtungen tragen zur Differenzierung Laupheims zu anderen Kommunen maßgeblich bei. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von der Stadt ein ausgewogenes Leistungsangebot auch über den Pflichtbereich hinaus. Ein attraktives Kulturangebot ist ein Unternehmensstandortvorteil, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu binden. Eine einkommensstarke Bevölkerung führt zu einem höheren Anteil an der Einkommensteuer. Dennoch ist der Zuschussbedarf in den Kultureinrichtungen eine Belastung für den städtischen Haushalt.

Der Kostendeckungsgrad in Kommunen ist ein zentrales Instrument zur Bewertung der finanziellen Selbstständigkeit von Dienstleistungen oder Einrichtungen. Er gibt an, in welchem Maße die durch die Kommune erbrachten Leistungen durch Gebühren oder Einnahmen gedeckt sind. Ein Kostendeckungsgrad von 100% bedeutet, dass die erzielten Einnahmen die gesamten Kosten abdecken.

Die Analyse des Kostendeckungsgrades ist für Kommunen entscheidend, um die Wirtschaftlichkeit ihrer Dienstleistungen zu bewerten. Ein hoher Kostendeckungsgrad zeigt

eine effiziente Ressourcennutzung und finanzielle Unabhängigkeit. Allerdings ist es wichtig, einen ausgewogenen Ansatz zu verfolgen, da zu hohe Gebühren die Zugänglichkeit für Bürger beeinträchtigen können.

Die Kostendeckungsgrade sind individuell je nach Einrichtung zu steigern.

### 2.7 Externe Organisationsuntersuchung

Die Stadt Laupheim wird sich einer Organisationsuntersuchung unterziehen. Die Durchführung einer externen Organisationsuntersuchung in Kommunen bietet eine Vielzahl von Vorteilen und Gründen:

1. Objektive Perspektive: Externe Experten bringen einen frischen, objektiven Blick auf die Organisationsstruktur und -prozesse der Kommune, ohne von internen Dynamiken beeinflusst zu sein.
2. Effizienzsteigerung: Durch die Identifizierung ineffizienter Prozesse und möglicher Optimierungspotenziale können externe Untersuchungen dazu beitragen, die Effizienz in der Verwaltung zu steigern.
3. Best Practices: Externe Berater können Best Practices aus anderen Kommunen oder Branchen einbringen, um bewährte Methoden und innovative Lösungen vorzuschlagen.
4. Kosteneinsparungen: Die Untersuchung ermöglicht es, finanzielle Ressourcen effektiver zu nutzen und mögliche Kosteneinsparungen zu identifizieren.
5. Anpassung an veränderte Anforderungen: Externe Untersuchungen helfen dabei, die Organisationsstruktur an sich verändernde Anforderungen und Entwicklungen anzupassen, sei es aufgrund gesetzlicher Änderungen oder technologischer Fortschritte.
6. Klärung von Zuständigkeiten: Eine klare Definition von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten kann durch eine externe Untersuchung erreicht werden, um eine effektive Arbeitsverteilung sicherzustellen.

7. **Transparenz und Bürgernähe:** Transparente Prozesse, die durch eine externe Untersuchung unterstützt werden, können das Vertrauen der Bürger in die Verwaltung stärken und die Bürgernähe verbessern.
8. **Strategische Ausrichtung:** Externe Experten können bei der Entwicklung langfristiger Strategien helfen, um die Kommune besser auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.
9. **Risikominimierung:** Die Identifizierung und Minimierung von Risiken, sei es im Bereich der Compliance oder in anderen operativen Aspekten, ist ein weiterer wichtiger Grund für eine externe Organisationsuntersuchung.

**Insgesamt bietet eine externe Organisationsuntersuchung die Möglichkeit, die Effektivität, Effizienz und Nachhaltigkeit von Verwaltungsprozessen in Kommunen zu verbessern.**

## 2.8 Beschlussvorlage Steuererhöhung

Es reicht leider nicht aus, nur die Aufwandseite zu konsolidieren, sondern es muss auch die **Ertragslage aktiv gesteigert werden**. Die Stadt Laupheim hat bereits in den vergangenen Jahren, mit der Unterstützung des Gremiums, verschiedenste Gebühren (z.B. Friedhof, Bibliothek, Verwaltungsgebühren, etc.) angepasst bzw. neu kalkuliert. Zudem wurden zuletzt die Gebühren in den Ortschaften Bihlafingen und Untersulmtingen nach oben hin angepasst. Dies sind richtige Schritte, um die Ertragslage der Stadt Laupheim und somit einen langfristig ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Trotz dieser Ertragssteigerungen durch entsprechende Neukalkulationen unterschiedlicher Gebühren steigen die Aufwendungen dennoch deutlich stärker als die Erträge an. Hintergrund sind hierbei unter anderem die steigenden Personalkosten durch Tarifsteigerungen und/ oder mehr Aufgaben, wodurch entsprechend auch mehr Personal benötigt wird. Auch allgemeine Preissteigerungen, die sich grundsätzlich auf alle Sachaufwendungen (sowie auch Investitionen) auswirken, führen im Gesamthaushalt zu immer steigenden Aufwendungen ohne mehr Projekte oder Aufgaben umsetzen zu können. Um diesen Mehrbedarf an Aufwendungen zu decken, muss die Ertragslage in weiteren Schritten gestärkt werden.

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 23.10.2023 wurden die Realsteuern, Vergnügungssteuer und Hundesteuer (Beschlussvorlage 2023/0139/1) intensiv diskutiert und mehrheitlich wie folgt unter Kompromiss beschlossen:

## Mehreinnahmen nach Überarbeitung Beschluss



Werte in Euro	<b>Nach</b> Überarbeitung	Beschlussempfehlung	<b>Weniger-Steuern</b>
<b>Gewerbsteuer</b> 365% anstatt 370%	1.470.588,00	1.764.706,00	294.118,00
<b>Grundsteuer A+B</b> 365% anstatt 380%	295.522,00	443.284,00	147.762,00
<b>Vergnügungssteuer</b> 25%	150.000,00	150.000,00	-
<b>Hundesteuer „85€“</b>	14.485,00	33.965,00	19.480,00
<b>Summe</b>	<b>1.930.595,00</b>	<b>2.391.955,00</b>	<b>461.360,00</b>

03.11.2023

www.laupheim.de

35

Die Weniger- Steuern werden eingespart.

## 3 Ziele des Haushaltskonsolidierungskonzepts

Um die dauerhafte Handlungsfähigkeit und Leistungsfähigkeit der Stadt Laupheim zu gewährleisten, muss das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt zumindest mittel- bis langfristig ausgeglichen sein. Dadurch erhält sie ihre Substanz. Deshalb gilt es das strukturelle Defizit abzubauen und somit einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Das Ziel des Vermögenserhalts wird durch den Abbau des strukturellen Defizits weiterverfolgt. Das Ziel soll durch das effektive Nutzen von Einsparpotenzialen erreicht werden. Um diese Potenziale zu erkennen, ist neben dem Haushaltskonsolidierungskonzept auch eine Investitionsstrategie erarbeitet worden. Des Weiteren möchte die Stadt Laupheim in diesem Prozess Aufgaben und Strukturen neu überdenken und optimieren und sich somit gut für die Zukunft aufstellen. Im Vordergrund dieser Überlegung steht die Effektivitätssteigerung verbunden mit der Frage, welche Prozessschritte möglicherweise vermieden werden können und welche Doppelstrukturen beseitigt werden können.

Der Bedarf am angestrebten Haushaltskonsolidierungskonzept ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Perspektiven:

### 1. Finanzielle Perspektive:

In der Planung 2023 wurde davon ausgegangen, dass der Stadt Laupheim der Haushaltsausgleich nicht gelingen wird. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung wird für die Jahre 2024-2026 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis gerechnet. Dies zeigt ganz klar, dass die Stadt Laupheim den Ressourcenverbrauch aus der Ertragskraft nicht erwirtschaften kann. Das Erfordernis einer strukturellen Haushaltskonsolidierung wird ebenfalls durch die Tatsache bestätigt, dass auch in den nächsten Jahren **die Anforderungen und Herausforderungen für die Stadt Laupheim weiter steigen werden**. Dies lässt sich beispielsweise aus einer wirtschaftlich unsicheren Gesamtsituation, welche durch viele Krisen geprägt ist, ableiten. Diese Tatsache führt aller Voraussicht nach ebenfalls nicht dazu, dass der finanzielle Spielraum der Kommune durch steigende Einnahmen erweitert wird. Das Haushaltsrecht räumt zwar nachrangige Möglichkeiten ein, den Ergebnishaushalt z. B. mit Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auszugleichen (gestufter Haushaltsausgleich). Voraussetzung dafür ist jedoch, dass zuvor alle Sparmöglichkeiten ausgenutzt und alle Ertragsmöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Auch ein anspruchsvolles Investitionsprogramm und die damit verbundene Verschuldung stellt die Stadt vor eine große Herausforderung. In den Planjahren 2024, 2025 und 2026 weist der Haushaltsplan der Stadt Laupheim einen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit aus. Dies ist bei der Kredittilgung sowie bei der Neuaufnahme von Krediten als problematisch zu



betrachten. Faktisch läuft die Stadt Laupheim in den mittelfristigen Planjahren in die Überschuldung. Diesen Umstand gilt es mit Hilfe einer Investitionsstrategie zu beheben.

## 2. Strukturelle Perspektive:

Die in der Digitalisierung liegenden Potenziale müssen erkannt und noch stärker für die Stadt Laupheim genutzt werden. Durch die Vorschläge aus den einzelnen Bereichen, welche im Haushaltssicherungskonzept berücksichtigt werden, trägt das Konzept dazu bei, entsprechende Potenziale weiter auszubauen. Dadurch wird ein Beitrag zur strukturellen Haushaltskonsolidierung geleistet, da eine Effizienzsteigerung erreicht werden kann. Beispielhaft hierfür ist die Einfuhung eines **digitalen Einladungsmanagements** oder, dass im Bereich des Brand- und Bevölkerungsschutzes die Vorgänge seit drei Jahren digital abgelegt werden. Somit kommt man einem papierlosen Büro immer näher, erzielt Papiereinsparungen und schont dadurch wertvolle Ressourcen.

## 3. Wirtschaftliche Perspektive:

Weiterhin befinden wir uns in einer wirtschaftlich sehr angespannten Situation. Der Ukrainekrieg, Naher Osten, die Erhöhung des Zinsniveaus oder auch diverse andere Krisenherde tragen dazu bei, dass die Wirtschaftsleistung schrumpft. Diese Tatsache bringt mit sich, dass Unternehmen weniger investieren, Insolvenzen häufiger auftreten, der Konsum der Verbraucher zurückgeht und geringere Zuwächse bei den Steuereinnahmen zu erwarten sind. Außerdem stockt die Innovationsfähigkeit Deutschlands. Die weiteren Entwicklungen bleiben abzuwarten, es spricht allerdings vieles dafür, dass unser Alltag weiterhin von wirtschaftlich unsicheren Zeiten geprägt ist. Diese Tatsache bestärkt die Stadt Laupheim zusätzlich darin, dass sie den kommenden Herausforderungen mit einer soliden Haushaltslage begegnen möchte. Dies ist erforderlich, da eine Kommune die Aufgabe hat, in wirtschaftlich angespannten Zeiten als Konjunkturmotor zu agieren. Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen notwendig, deshalb ist eine Ausarbeitung eines Haushaltssicherungskonzept sowie einer Investitionsstrategie unerlässlich. **Hierbei ist auch die Thematik Zuschüsse, die in der Eigenverantwortung des Fachamts liegt, mit einer noch groÙeren Priorität zu gewichten.** Der Fokus liegt in diesem Bereich auf Förderungen für groÙe Investitionsmaßnahmen sowie für laufende Zahlungen.

#### 4 Organisation des Haushaltskonsolidierungsprozesses

Termine	Meilenstein/ Sitzung
09.05.2023	<b>Kick-off Veranstaltung zum Haushaltskonsolidierungsprozess</b> der Stadt Laupheim mit Oberbürgermeister Bergmann, Dezernentinnen und Dezernenten, allen Amtsleiterinnen und Amtsleitern und der Kämmerei.
Ab sofort	Erarbeitung von <b>Ertragssteigerungs-/ Einsparungsvorschlägen</b> . Kurzfristige Vorschläge sind bis 01.08.2023 einzureichen, mittelfristige bis 30.09.2023. Danach Überführung in ein <b>dauerhaftes</b> niederschwelliges <b>Vorschlagswesen</b> .
Ab sofort	Erarbeitung einer <b>Investitionsstrategie</b> mit Benchmark Stadt Ulm.
06/2023	<b>Haushaltserlass</b> durch Oberbürgermeister Bergmann für die Haushaltsplanung 2024:  - keine neuen Stellen  - absolute Sparsamkeit
10.07.2023	<b>Kick-off Veranstaltung zum Haushaltskonsolidierungsprozess</b> der Stadt Laupheim mit Oberbürgermeister Bergmann, mit allen Kulturamtsleiterinnen und der Kämmerei.
Frühjahr/ Sommer 2023	Gespräche zwischen der Kämmerei und den Fachämtern zur Haushaltsplanung 2024.
Wochenende 22./23.09.2023	<b>Klausurtagung mit dem Gemeinderat</b> mit Vorstellung zur Haushaltskonsolidierung und mit Workshop zur Investitionsstrategie.
03.11.2023	<b>Abstimmungstermin mit dem Regierungspräsidium</b> zum Konsolidierungskonzept und erster 10-Jahres-Hochrechnung.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bericht über Haushaltsvollzug</b> und</li> <li>• <b>Abstimmung zur Nachtragshaushaltssatzung 2023.</b></li> </ul>
11/2023	Abgabe des Haushaltssicherungskonzepts an das Regierungspräsidium
12/2023:	Kenntnisgabe des Haushaltssicherungskonzepts an den Gemeinderat
01/2024:	Geplanter Beschluss des Haushaltsplans 2024

## 5 Rahmenbedingungen zur Haushaltskonsolidierung

Der Prozess der Haushaltskonsolidierung soll als Projektsteuerungsinstrument dienen. Hierdurch soll eine übersichtliche Ausgangslage erstellt werden, welche die Themenbereiche darstellt mit denen sich die Stadt Laupheim zukünftig beschäftigen wird, welche Ziele mit den Maßnahmen konkret verfolgt werden und welche Projekte hierzu in Angriff genommen werden. Die Herzstücke dieses Steuerungsinstrumentes bilden im ergebniswirksamen Bereich das Haushaltssicherungskonzept und im investiven Bereich die Investitionsstrategie. Die Budgetverantwortlichen werden dazu angehalten, bei der Gestaltung des Haushaltssicherungskonzeptes Vorschläge einzubringen welche mittel- sowie langfristig zu Ertragserhöhungen bzw. Aufwandsreduzierungen beitragen.

Anhand der Investitionsstrategie soll erreicht werden, dass anfallende investive Maßnahmen über einen Zeitraum von zehn Jahren geplant und umgesetzt werden. Mit Hilfe der Investitionsstrategie soll es gelingen, sie zeitlich und finanziell bestmöglich abzubilden. Die Investitionsstrategie beinhaltet eine Wesentlichkeitsklausel, die bei der zeitlichen Einteilung der Projekte eine Hilfestellung darstellt. Der Prozess der Haushaltskonsolidierung wird maßgeblich von der Frage geprägt, welche Aufgaben für die Stadt Laupheim Pflichtaufgaben sind, bei deren Erfüllung es somit auch kein Wahlrecht gibt und welche Aufgaben im freiwilligen Bereich zu verorten sind. Beachtet werden muss hierbei aber, dass es auch bei den Pflichtaufgaben gewisse freiwillige Bereiche gibt sowie bei den freiwilligen Aufgaben zum Teil Pflichten daraus entstanden sind. Das Spannungsfeld, welches durch die beschriebene Thematik entsteht, ist durch eine Unterteilung und Umsetzung der Aufgaben aufzulösen.

### 5.1 Strukturelle Haushaltskonsolidierung

Im Vordergrund steht beim Prozess der Haushaltskonsolidierung nicht nur die Anpassung von Planansätzen, sondern auch die Betrachtung von strukturellen Maßnahmen. Hierbei beschäftigt sich die Stadt Laupheim auch mit der Frage nach der Werthaltigkeit und Notwendigkeit der erbrachten Leistungen sowie mit möglichen Anpassungspotenzialen (beispielsweise wird eine Konzeptüberarbeitung im Bereich des Seniorennachmittags vorgeschlagen).

Bei diesem Punkt darf nicht außer Acht gelassen werden, dass angestoßene Änderungen im Leistungsangebot der Stadt Laupheim möglicherweise auch Auswirkungen auf ihr Umfeld haben. Beispielsweise kann durch eine Steigerung des digitalen Angebots noch effizienteres Arbeiten ermöglicht werden. Hierbei muss aber berücksichtigt werden, dass eine Umstellung von Arbeitsabläufen alle beteiligten Akteure zunächst fordert. Deshalb ist es umso wichtiger, dass alle beteiligten Personen das gleiche Ziel

verfolgen, nämlich den Effizienzgewinn der Verwaltung. Es ist ein Verständnis für neue Prozesse mitzubringen. Beispielsweise wird die Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows in der Einführungsphase den Fachämtern, insbesondere dem Umsetzungsamt, zunächst Mehrarbeit abverlangen. Danach wird dieser durch die digitale Bereitstellung der Rechnungen seinen Nutzen entfalten. Dadurch können Rechnungen unabhängig vom Arbeitsort zentral eingesehen, sachlich-rechnerisch geprüft und angeordnet werden.

## 5.2 Verteilung der Konsolidierungsbetrge

Bei der Erreichung der Konsolidierungsbetrge helfen die Vorschläge aus den Fachämtern, die in einer Konsolidierungsliste geführt werden. Aufwandsminderungen werden auch durch Budgetvorgaben der Kämmerei erreicht (Top-Down-Verfahren nach dem Bottom-Up-Verfahren). Die Vorteile, welche für das Vorgehen sprechen, sind unter anderem die Integration der Mitarbeiter/innen in die Haushaltsplanung, eine grÙere Kostensicherheit, weniger Aufwand und die Einhaltung geplanter Ausgaben. Als Einschränkungen, welche das Modell mit sich bringt, sind die engeren Budgets und die strikte Haushaltsdisziplin zu nennen. Diese können sich negativ auf die kommunale Leistung für die Bürgerschaft auswirken.

## 6 Methodik, Arbeitsweise und Dokumentation

### 6.1 Überblick über den Prozessablauf

Das Ziel der Haushaltskonsolidierung sowie der Investitionsstrategie wurden in einer Auftaktveranstaltung am 09.05.2023 allen Amtsleitern vorgestellt. In den kommenden Monaten war es die Aufgabe der Budgetverantwortlichen, Vorschläge zu Ertragsserhöhungen und Aufwandssenkungen (kurz- /mittel- /langfristig) zu erarbeiten, um das Ziel, „Abbau des strukturellen Defizits“ zu erreichen. Des Weiteren beschäftigten sich die Fachämter in Zusammenarbeit mit dem Finanzdezernat damit, ihre investiven Maßnahmen über einen Zeitraum von zehn Jahren zu planen, hieraus entstand die Investitionsstrategie. In diesen Aufgaben wurden die Fachämter durch gemeinsame Termine, welche zusammen mit den Mitarbeiter/innen der Kämmerei stattfanden, begleitet. Bis zum 01.08.2023 hatten die Budgetverantwortlichen Zeit, kurzfristige Möglichkeiten zur Ertragssteigerung/ Aufwandsreduzierung der Kämmerei aufzuzeigen. Die Frist für Vorschläge zur mittel- und langfristigen Ertragssteigerung/ Aufwandsreduzierung war der 30.09.2023. Am 10.07.2023 fand ein weiterer Termin mit den Leiter/innen der städtischen Kultureinrichtungen statt. Auch hier wurde das Konzept der Haushaltskonsolidierung vorgestellt. Anschließend wurden die Kostendeckungsgrade der einzelnen Einrichtungen sowie die Möglichkeiten zur Verbesserung thematisiert. Auch die Vorstellung über die Entwicklung des Kostendeckungsgrades war Inhalt des Termins. Der zeitliche Rahmen für diese Entwicklung umfasst die Jahre 2024-2030. Abschließend kann man sagen, dass bereits über einen Zeitraum von mehreren Monaten ein intensiver Prozess durchgeführt wird. Der unten aufgeführte Maßnahmenkatalog sowie die Investitionsstrategie 2024-2033 resultiert daraus(siehe Anlagen). Einzelmaßnahmen, die eine Zustimmung des Gemeinderats erfordern, werden diesem vom entsprechenden Fachamt zum Beschluss vorgelegt. Erste Einzelmaßnahmen werden in den Haushalt 2024 eingearbeitet. **Der Prozess ist erst angestoßen und wird mehrere Jahre dauern.**

#### 6.1.1 Kommunikation und Beteiligung

Der Konsolidierungsprozess wird durch eine intensive Kommunikation zwischen den einzelnen Fachbereichen und dem Team der Kämmerei begleitet aber auch durch einen intensiven Austausch mit dem Gemeinderat und den Ortschaften der Stadt Laupheim.

Des Weiteren wurde über die die Beteiligungsmöglichkeit der Fachämter aufgeklärt, welche maßgeblich für die Gestaltung eines erfolgreichen Haushaltssicherungskonzept ist. Konkret wird die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen für Vorschläge zur Aufwandsreduzierungen sowie Ertragssteigerungen und bei der anschließenden

Umsetzung im entsprechenden Fachbereich sowie für die Erarbeitung von Möglichkeiten zur Gestaltung der Investitionsstrategie benötigt. **Des Weiteren sind die einzelnen Fachämter dafür verantwortlich, dass Konsolidierungsvorschläge, die einer Genehmigung des Gemeinderats bedürfen, diesem zum Beschluss vorgelegt werden.** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und auch der Gemeinderat sind aufgerufen, mit Ihren Ideen und Vorschlägen den Konsolidierungsprozess zu gestalten. Nur auf diesem Weg kann ein verbindliches Konzept erarbeitet werden, mit dem sich alle Beteiligten identifizieren können und welches dadurch auch Resonanz im Alltag findet. Bei der Gestaltung des Haushaltssicherungskonzepts wurde ebenfalls darauf geachtet, den Prozess für alle Beteiligten transparent darzustellen. Dieser Maßstab wurde unter anderem durch die Konsolidierungsauffaktveranstaltung, durch den Termin mit den Leiter/innen der Kultureinrichtungen, mehreren öffentlichen Gremiumssitzungen, Treffen mit externen Interessenvertretungen, sowie durch die Gespräche zur Haushaltsplanung 2024 mit den jeweiligen Budgetverantwortlichen umgesetzt. Die Kämmerei steht beispielsweise bei Fragen oder Unklarheiten zum Prozess der Haushaltskonsolidierung bzw. bei Fragen zum aktuellen Stand der Vorschläge, den Ämtern als Ansprechpartner zur Verfügung.

### **Der Haushaltskonsolidierungsprozess wird durch Herrn Oberbürgermeister Bergmann eingefordert und unterstützt.**

Neben einer aktiven Beteiligung der Mitarbeiter/innen liegt der Fokus auf der Mitwirkung des Gemeinderats als Hauptorgan der Stadt und Inhaber der Etathoheit. Der Gemeinderat wurde in die Ausarbeitung des Konzeptes einbezogen. Der Gemeinderat kann sich über die Sitzungen hinaus auch über ein ins Leben gerufenes Vorschlagswesen mit eigenen Ideen und Wünschen am Haushaltskonsolidierungsprozess und an der Investitionsstrategie beteiligen. Im Rahmen der Klausurtagung am 22.09.23 und 23.09.2023 wurde der Gemeinderat über das Vorgehen informiert, welches beim Aufstellen der Haushaltskonsolidierung angewandt wird. Des Weiteren wurde erläutert welche Möglichkeiten bestehen, die Ertragssituation der Stadt Laupheim zu verbessern und welche Einsparungen ergänzend zum Haushaltssicherungskonzept vorgenommen werden. Anschließend erfolgte ein Austausch, in dem vor allem die Einsparpotentiale und Ertragssteigerungen sowie deren Vor- und Nachteile und Auswirkungen auf Bürger und Unternehmer erörtert wurden. Anschließend wurden die Inhalte und Rahmenbedingungen, welche bei der Gestaltung der Investitionsstrategie Beachtung fanden, erläutert. Ergänzend zu den erwähnten Punkten wurden auch die Ziele, welche mit der Investitionsstrategie verfolgt werden, dargestellt. Auch die Wesentlichkeitsgrenze (200.000 Euro im Tiefbau, 500.000 Euro im Hochbau) wurden thematisiert. Anschließend wurde der Gemeinderat gebeten, ein erstes Stimmungsbild zur Priorisierung/ Kategorisierung der investiven Maßnahmen abzugeben. Abschließend kann gesagt werden, dass bei der Gestaltung des Haushaltssicherungskonzeptes und der Investitionsstrategie großer Wert auf eine zuverlässige Rückmeldungskultur sowie auf verlässliche Aussagen im Austausch zwischen den beteiligten Parteien gelegt wird.

## 6.1.2 Methodik zur Erarbeitung von MaÙnahmenvorschlägen

Die von den Fachämtern eingereichten Konsolidierungsvorschläge wurden von der Kämmererei in einer Gesamttabelle zusammengefasst. Monetäre Vorschläge wurden als **quantitative** Vorschläge eingestuft, Vorschläge die nicht in Geld messbar sind, wurden als nicht- monetäre Vorschläge und somit als **qualitativ** eingestuft. Eine nachhaltige Verbesserung des Haushalts erfolgt durch monetäre als auch durch nicht monetäre Vorschläge. Quantitative Vorschläge stehen insofern im besonderen Fokus, als hier konkrete Beträge abgeleitet werden können. Z. B. durch die **Einstellung eines Energiemanagers**, der laut Amt für Bautechnik jährlich bis zu **350.000 Euro** an Bewirtschaftungskosten einspart. Es liegt in der Verantwortung des Fachbereiches, die Vorschläge zu realisieren. Das Fachamt ist auch in der Pflicht, dass für zustimmungspflichtige Vorschläge Beschlussvorlagen erarbeitet und ins Gremium eingereicht werden. Die Kämmererei hat z.B. mit der Beschlussvorlage 2023/0139/1 den Vorschlag zur Steuererhöhung am 23.10.2023 umgesetzt.

Insgesamt wurden von den Fachämtern rund 150 quantitative und qualitative Vorschläge eingereicht.

Des Weiteren werden die Fachämter bei der Gestaltung der Investitionsstrategie eingebunden. Hier hatten sie die Aufgabe Vorschläge zu erarbeiten, die es möglich machen, anfallende Investitionen aus ihren Bereichen auf einen Zeitraum von zehn Jahren zu verteilen und diese entsprechend in der Investitionsliste (Anhang) einzutragen.

## 6.1.3 Arbeitsweise und Dokumentation

Zu Beginn des Haushaltskonsolidierungsprozesses wurde festgelegt, dass die von den Fachämtern gelieferten Vorschläge zur Ertragssteigerung bzw. Aufwandsreduzierung durch die Kämmererei in einer Excel- Tabelle verschriftlicht werden. Des Weiteren haben die Fachämter die zeitliche Einteilung ihrer Investitionen in eine ihnen dafür zur Verfügung gestellten Excel- Tabelle abgebildet. Die aus den Vorschlägen resultierenden Gesamtübersichten stellen die Grundlage für weitere Beratungen dar. Durch die Vorgaben zur Vorgehensweise wird eine einheitliche Ergebnisdokumentation gewährleistet.

## 6.2 Mittel- bis langfristige Konsolidierungsziele

In den Maßnahmentabellen befinden sich neben mittel und langfristigen Einsparungen bzw. Ertragssteigerungsmaßnahmen quantitativer Art, auch Vorschläge qualitativer Art deren Ausmaß momentan zahlenmäßig noch nicht beziffert werden kann.



Diese sind gleichwohl von zentraler Bedeutung, um die Leistungsfähigkeit des Haushalts wieder herzustellen.

## Anlagen

Anlage I	Konsolidierungsvorschläge (nach Dezernat und Betrag absteigend)
Anlage II	Investitionsstrategie/ Investitionsliste der GroÙen Kreisstadt Laupheim
Anlage III	Protokoll der Klausurtagung mit Gemeinderat (Investitionsstrategie und Konsolidierung)
Anlage IV	Beschluss des Ortschaftsrat Bihlafingen Gebührenerhöhung öffentlicher Einrichtungen Beschluss des Ortschaftsrat Untersulmetingen Gebührenerhöhung gewerblicher Anzeigen
Anlage V	Beschlussvorlage über mögliche Steuererhöhungen der GroÙen Kreisstadt Laupheim

## Anlage I Konsolidierungsvorschläge (nach Dezernat und Betrag absteigend)

### Hinweis:

1. Die Vorschläge sind eine **Bestandsaufnahme**. Es wird noch weitere Vorschläge geben.
2. Es werden **Beschlussvorlagen** aus den jeweiligen Ämtern folgen, sofern ein Beschluss im Gremium notwendig sein sollte („nicht jeder Einsparungsvorschlag benötigt einen Beschluss“). Ein Großteil liegt in der Umsetzungsverantwortung der Verwaltung.
3. Die Vorschläge sind ein **Nachschlagewerk** für die Ämter, falls Ideen für Einsparungen gebraucht werden. Z.B. um die Budgets nach den Top-Down-Kürzungen einhalten zu können.
4. Die Vorschläge werden sich mit der Zeit **verändern** können.
5. Die Vorschläge sind nach Dezernat (alphabetisch), und dann nach Betrag (große Geldbeträge zuerst) sortiert.
6. Die Vorschläge kamen aus **unterschiedlichen Quellen**.
7. Es werden sicherlich auch Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt, die hier (noch) nicht aufgelistet sind, weil sie noch unbekannt sind.

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	32/-3

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Kulturhauses prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2030-2034.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	281004	28100400

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	2.750.000,00€	S4100

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	550.000,00€	550.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
550.000,00€	550.000,00€	550.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	32/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Kulturhauses prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2027-2029.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	281004	28100400

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	1.200.000,00€	S4100

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	400.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
400.000,00€	400.000,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	11

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Der Rüstwagen am Feuerwehrstandort Laupheim wird nicht mehr ersatzbeschafft. Der Feuerwehrbedarfsplan stellte dies ebenfalls fest. Hier wird ein Fahrgestell weniger im Fuhrpark zu unterhalten sein.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	126000	12600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
FinHH	700.000,00€	A3700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
700.000,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	32/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Kulturhauses prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2024-2026.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	281004	28100400

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	600.000,00€	S4100

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
200.000,00€	200.000,00€	200.000,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	31/-3

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Fachamts prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Musikschulen 2030-2032.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	263000	26300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	300.000,00€	S4400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	100.000,00€	100.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
100.000,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	31/-4

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Fachamts prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Musikschulen 2033-2035.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	263000	26300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	260.000,00€	S4400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	130.000,00€	130.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	31/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Fachamts prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Musikschulen 2027-2029.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	263000	26300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	210.000,00€	S4400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	70.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
70.000,00€	70.000,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	58

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Leistungsorientierte Bezahlung ohne Gespräche ermöglichen. Dadurch soll eine Effizienzsteigerung erreicht werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	187.000,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
17.000,00€	17.000,00€	17.000,00€	17.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
17.000,00€	17.000,00€	17.000,00€	17.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
17.000,00€	17.000,00€	17.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	30/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Bibliotheken 2030-2034.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	272001/272002	27200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	125.000,00€	S4200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	25.000,00€	25.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
25.000,00€	25.000,00€	25.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	31/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Fachamts prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Musikschulen 2024-2026.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	263000	26300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	120.000,00€	S4400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
40.000,00€	40.000,00€	40.000,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	95

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Gebührenerhebung am Parkplatz Radstraße. Des Weiteren ist ein Parkraumkonzept zwingend erforderlich.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	546000	54600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	110.000,00€	A3000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	29/-3

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Friedhöfe ab 2030-2032.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	553000	55300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	94.000,00€	S3400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	30.000,00€	32.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
32.000,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	29/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Friedhöfe ab 2027-2029.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	553000	55300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	80.000,00€	S3400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	24.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
28.000,00€	28.000,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	29/-4

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Friedhöfe ab 2033-2035.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	553000	55300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	72.000,00€	S3400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	36.000,00€	36.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	30/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Bibliotheken 2025-2029.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
in 2025 4000 € für ein viertel Jahr. Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	272001/272002	27200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	64.000,00€	S4200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	4.000,00€	15.000,00€	15.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
15.000,00€	15.000,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	28/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Ordnungsrecht 2031-2035.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

Teilhaushalt	Kostenstelle:	Kostenträger:
4	122000/122100/122201/122202/ 122300	12200000/ 12210000/ 12220000/ 12230000

ErgHH/FinHH	Gesamtbetrag der Konsolidierung	Berechtigungscode
ErgHH	60.000,00€	A3000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

2024	2025	2026	2027
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

2028	2029	2030	2031
0,00€	0,00€	0,00€	15.000,00€

2032	2033	2034
15.000,00€	15.000,00€	15.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	28/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Ordnungsrecht ab 2026-2030.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

Teilhaushalt	Kostenstelle:	Kostenträger:
4	122000/122100/122201/122202/ 122300	12200000/ 12210000/ 12220000/ 12230000

ErgHH/FinHH	Gesamtbetrag der Konsolidierung	Berechtigungscode
ErgHH	50.000,00€	A3000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

2024	2025	2026	2027
0,00€	0,00€	10.000,00€	10.000,00€

2028	2029	2030	2031
10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€	0,00€

2032	2033	2034
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	29/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der Friedhöfe 2024-2026.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	553000	55300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	50.000,00€	S3400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
10.000,00€	20.000,00€	20.000,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	98

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Reduzierung des Medienetats der Stadtbibliothek.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	272001	27200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	45.650,00€	S4200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
4.150,00€	4.150,00€	4.150,00€	4.150,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
4.150,00€	4.150,00€	4.150,00€	4.150,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
4.150,00€	4.150,00€	4.150,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2024.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
21.000,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-10

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2033.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	21.000,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-11

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2034.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	21.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2025.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	21.000,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-3

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2026.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	21.000,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-4

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2027.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	21.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-5

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2028.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
21.000,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-6

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2029.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	21.000,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-7

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2030.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	21.000,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-8

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2031.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	21.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	33/-9

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Volkshochschule prognostiziert diese Steigerung der sonstigen privatrechtlichen Entgelte 2032.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	271000	27100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	21.000,00€	S4300

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
21.000,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	117

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Gebührenerhöhung für gewerbliche Annoncen im Mitteilungsblatt der Ortsverwaltung Untersulmetingen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Über den Sachverhalt wurde bereits entschieden. Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	111002	11100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	19.800,00€	A0040

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
1.800,00€	1.800,00€	1.800,00€	1.800,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
1.800,00€	1.800,00€	1.800,00€	1.800,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
1.800,00€	1.800,00€	1.800,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	100

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Reduzierung des Medienetats für die Schulbibliothek.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	272002	27200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	7.700,00€	S4200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
700,00€	700,00€	700,00€	700,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
700,00€	700,00€	700,00€	700,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
700,00€	700,00€	700,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	44

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ertragssteigerungen durch die Einführung von Parkplatzgebühren auf dem Mitarbeiterparkplatz des Rathauses sowie durch die Erhebung einer Parkgebühr für die an Mitarbeiter vermieteten Parkplätze in der Tiefgarage Färbergässle(20 Euro Netto pro Stellplatz* 22 Stellplätze Tiefgarage+ 8 vor dem Rathaus).
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	546000	54600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	6.600,00€	A3000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
600,00€	600,00€	600,00€	600,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
600,00€	600,00€	600,00€	600,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
600,00€	600,00€	600,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	122

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Der Ortschaftsrat Bihlafingen hat beschlossen, dass die Gebühren für die öffentlichen Einrichtungen Pfarrstadel, alte Schule und für den Gemeindesaal ab 01.01.2024 angehoben werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Über den Sachverhalt wurde bereits entschieden. Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	573000	57300000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	4.400,00€	A0001

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
400,00€	400,00€	400,00€	400,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
400,00€	400,00€	400,00€	400,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
400,00€	400,00€	400,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	99

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Reduzierung der Fortbildungsaufwendungen im Bereich der Stadtbibliothek.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	272001	27200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	4.400,00€	S4200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
400,00€	400,00€	400,00€	400,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
400,00€	400,00€	400,00€	400,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
400,00€	400,00€	400,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	97

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Erhöhung der Einnahmen durch Erhebung einer Teilnahmegebühr von 2€ pro Kind für die Vorleseveranstaltung "Story Time".
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	272001/272002	27200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	2.200,00€	S4200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
200,00€	200,00€	200,00€	200,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
200,00€	200,00€	200,00€	200,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
200,00€	200,00€	200,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	10

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Zunehmende Digitalisierung führt zu Kosteneinsparungen und schont die Ressourcen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	102

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Im Rahmen der Verkehrsplanung sollte entschieden werden, ob und wenn ja wo eine Bewirtschaftung mittels Parkscheinautomat oder Parkscheibe erfolgen soll. Bei der Entscheidungsfindung sollen sowohl die personellen Konsequenzen im gemeindl. Vollzugsdienst und in der Sachbearbeitung durch die weitere Überwachung sowie die investiven Kosten pro Automat und der dazugehörige Support (inkl. Leerungen) beachtet werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	546000	54600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/ FinHH	0,00€	A3000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	103

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Der Erlass einer Sondernutzungssatzung wird vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang wäre u.a. eine Gebührenerhebung für Warenauslagen, Werbeschilder, Außenbewirtschaftung der Gastronomie und des Handels, Baustelleneinrichtungen möglich. Auch hier ist ggf. der personelle Mehraufwand zu berücksichtigen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	113

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Das Angebot von kostenlosen Fortbildungen soll stärker in Anspruch genommen werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	114

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Abonnements von Fachzeitschriften sollen gebündelt werden und wenn mögliche sollen die bestehenden Abos gemeinsam genutzt werden. Des Weiteren soll geprüft werde ob Doppelabonnements bestehen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	116

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einführung einer digitalen Personalakte. Dadurch soll unter anderem die Effizienz sowie die Produktivität gesteigert werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	112100	11210000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A1000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	119

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Überprüfung der Notwendigkeit von Gutachten, Machbarkeitsstudien und Ausschreibungen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	12

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ansatz eines Neubaus des Feuerwehrhauses in Laupheim wird eine Sanierung sowie der Anbau erforderlicher Räume und Gebäudeteile vorgeschlagen. Es soll eine Untergliederung der Maßnahme stattfinden. Somit wird die finanzielle Belastung aufgeteilt.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	126000	12600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A3700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	121

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Durch geringere Zeilenabstände und durch den Verzicht auf Leerzeilen, wenn dies möglich ist, können die Stellenanzeigen kleiner gehalten werden. Dies führt zu weniger Kosten.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	112100	11210000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A1000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	14

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Aus feuerwehtaktischer Sicht ist die Zusammenführung der Feuerwehren Obersulmetingen/Untersulmetingen am Standort in Untersulmetingen sinnvoll. Durch die Zusammenführung kann unwirtschaftliches Handeln vermieden werden, denn das Feuerwehrhaus in Obersulmetingen kann an diesem Standort nicht erweitert/ertüchtigt werden und ein Neubau/Umbau im Ort wäre unwirtschaftlich.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	126000	12600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A3700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	15

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Das Feuerwehrhaus in Bihlafingen ist in einem baulichen Zustand der langfristig geändert werden muss. Dies bestätigt auch der Feuerwehrbedarfsplan. Es wird eine Erzielung von Synergieeffekten durch Zusammenlegung der ortsansässigen Feuerwehr und dem Bauhof Bihlafingen vorgeschlagen. Eine Planung in mehreren Abschnitten ist ebenfalls denkbar.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	126000	12600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A3700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	16

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Überprüfung ob die Umlage zu den "kostenfreien" Leistungen des Kreisfeuerlöschverbands passt. Möglicherweise ergeben sich Aufwandskürzungen. Potenziale werden seit dem 01.01.23 laufend dokumentiert und jährlich ermittelt.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	126000	12600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A3700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	17

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es besteht eine Kooperation mit der Musikschule zur musikalischen Ausbildung der Kinder welche am Schülerspielmannszug mit spielen. Ein Einsparen der Kooperation würde dazu führen, dass der Schülerspielmannszug nicht mehr qualifiziert ausgebildet ist.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	126000	12600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A3700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	22

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Erlas einer Dienstanweisung welche verfügt, dass die Beauftragung eines Rechtsbeistandes nur vorgenommen werden darf wenn die Kostenübernahme durch die Rechtsschutzversicherung gewährleistet ist. Sollte dies nicht der Fall sein bedarf die Beauftragung der Genehmigung durch den Dezernent/ die Dezernentin.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	24

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Zentrale Entscheidung über die Vergabe von bestimmten Dienstleistungen (z.B. Mensa, Parkbad, Kulturhaus) an externe Unternehmen sollte die Kosten- und Leistungsrechnung dies hergeben.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	45

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Vereine sollen stärker belasten werden bzw. Vereinshilfen sollen reduziert werden. Generelle Überprüfung der Thematik "Was muss die Stadt für Vereine leisten".
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
2	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A0001

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	47

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
In Bezug auf die Heimatfestvereinbarung sollen die Erwartungen an den Verein erhöht und die Bauhofleistungen reduziert werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	281002	28100200

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A0001

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	49

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Das Lager des Museums soll geprüft werden. Durch die Prüfung kann festgestellt werden ob Gegenstände verkauft werden können.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	252000	25200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	S4500

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	50

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Durch die Überprüfung der Lagerung von Gegenständen können Raumkapazitäten geschaffen werden (Kindergärten, Schulen, Bauhof). Die Einrichtungsleiter sind gefordert.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	52

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die gastronomische Verpflegung bei Sitzungen (z.B. Gemeinderat) einstellen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	111100	11100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A0001

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	54

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Schaffung einer Förderstelle für die Gesamtverwaltung.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	56

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Durchführung eines Vergleiches zwischen den realen Eingruppierungen und den Stellenbewertungen wird vorgeschlagen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	66

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Neujahrsempfang soll in kleinerem und günstigerem Rahmen stattfinden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	111400	11140600

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A0001

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	67

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es wird vorgeschlagen Personal abzubauen bzw. keine Nachbesetzungen anzustreben.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	68

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Fortbildungen budgetieren.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	69

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Eine Hinterfragung der Notwendigkeit von Geschenken zu runden Geburtstagen (80 Jahre /90 Jahre /100 Jahre) sowie die Erarbeitung eines neuen Konzept für diesen Sachverhalt ist anzustreben.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	70

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Hinterfragen der Notwendigkeit von kostenloser Verpflegung bei städtischen Veranstaltungen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	72

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Sponsoring: z.B. Rentschler-Halle oder Zeiss-Planetarium.
<b>Hinweis</b> (falls notwendig):
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	75

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Änderung der Orgastruktur im Rathaus. In diesem Zusammenhang soll geprüft werden ob drei Dezernate ausreichend sind. Durch die Maßnahme kann die Senkung von Personalkosten angestrebt werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	78

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Das Einladungsmanagement soll überarbeitet werden. Beispielsweise ist es möglich die Einladungen zur Verleihung des Carl-Lämmle-Preises digital zu verschicken um Porto zu sparen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	281003	28100200

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A0001

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	8

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Neubesetzung einer 50%- Stelle im Bereich der Feuerwehr wird um ca. 7 Monate verschoben.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	126000	12600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A3700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	80

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Der Schlosscross und der Firmenlauf soll ohne die Unterstützung des Arbeitgebers stattfinden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
-	-	-

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	86

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Grundsätzlich sollen in allen Dezernaten/ Fachämtern und Teilorten freiwillige Leistungen benannt und auf den Prüfstand gestellt werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
-	-	-

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	9

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ehrenamtliche Mitglieder der Feuerwehr übernehmen die Aufgaben in der Gerätewartung.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
4	126000	12600000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A3700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	94

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Überprüfung des Bestehen von Doppelstrukturen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
-	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	120

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Optimierungspotenziale bei Ehrungen (Geschenke etc.) umsetzen. Vermeidung unnötiger Delegationsvorgängen ist anzustreben.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	13

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Städtische Liegenschaften (z.B. Feuerwehrhäuser) können mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Realisierung von Kosteneinsparungen durch Stromerzeugung( Bewirtschaftungskosten) oder Mieteinnahmen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Stadtwerke
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	4

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Aus der Anwendung der kalkulatorischen. Nutzungsdauer für Sachanlagen resultiert ein höherer Abschreibungssatz. Dieser wirkt sich auf die Steuerlast sowie auf die zu erwartenden Pachterlöse aus.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
8	532000	53200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Stadtwerke
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	5

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Der Investitionsrahmen der Eigenbetriebe wird bis auf weiteres innerhalb der liquiden Mittel gehalten um zusätzliche Finanzierungskosten zu vermeiden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
8	532000	53200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Stadtwerke
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	6

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH übernimmt ab dem 01.07.23 die Buchhaltung, Steuerberatung sowie die Erstellung der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse. Hierdurch erfolgt eine Reduzierung des Verwaltungsaufwandes der Gesellschaft und die geforderten regulatorischen Simulationen werden gewährleistet. Es resultiert ein Zugewinn an Planungssicherheit und erweiterte Handlungsoptionen um das Betriebsergebnis zu stabilisieren.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
8	531000	53100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Stadtwerke
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	7

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die DAL (Deutsche Anlagen-Leasing) ist Teil der Sparkassen Gruppe. Durch die Bewertung des Anlagevermögens als Sicherheiten der Netzgesellschaft Laupheim kann die DAL günstigere Konditionen anbieten.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
8	531000	53100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Finanzdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	38

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ertragssteigerung durch Erhöhung der Gewerbesteuer.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Über den Sachverhalt wurde bereits entschieden. Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
9	611000	61100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	16.176.468,00€	A2000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
1.470.588,00€	1.470.588,00€	1.470.588,00€	1.470.588,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
1.470.588,00€	1.470.588,00€	1.470.588,00€	1.470.588,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
1.470.588,00€	1.470.588,00€	1.470.588,00€

<b>Betrifft:</b>	Finanzdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	35

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ertragssteigerung durch Erhöhung der Grundsteuer A+B.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Über den Sachverhalt wurde bereits entschieden. Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
9	611000	61100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	3.250.742,00€	A2000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
295.522,00€	295.522,00€	295.522,00€	295.522,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
295.522,00€	295.522,00€	295.522,00€	295.522,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
295.522,00€	295.522,00€	295.522,00€

<b>Betrifft:</b>	Finanzdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	39

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ertragssteigerung durch Erhöhung der Vergnügungssteuer.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Über den Sachverhalt wurde bereits entschieden. Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
9	611000	61100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	1.650.000,00€	A2000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
150.000,00€	150.000,00€	150.000,00€	150.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
150.000,00€	150.000,00€	150.000,00€	150.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
150.000,00€	150.000,00€	150.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	26/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich allgemeine Verwaltungsgebühren (z.B.Auskünfte aus dem Melderegister) ab 2031-2035.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	360.000,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	90.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
90.000,00€	90.000,00€	90.000,00€



<b>Betrifft:</b>	Verwaltungsdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	26/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich allgemeine Verwaltungsgebühren (z.B.Auskünfte aus dem Melderegister)ab 2026-2030.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	250.000,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	50.000,00€	50.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Finanzdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	34

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ertragssteigerung durch Erhöhung der Hundesteuer.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Über den Sachverhalt wurde bereits entschieden. Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
9	611000	61100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	159.335,00€	A2000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
14.485,00€	14.485,00€	14.485,00€	14.485,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
14.485,00€	14.485,00€	14.485,00€	14.485,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
14.485,00€	14.485,00€	14.485,00€

<b>Betrifft:</b>	Finanzdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	23

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Definition von großen und kleinen Ämterbudgets. Anschließend sollen große Budgets um 20% und kleine Budgets um 5% gekürzt werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Finanzdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	37

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ertragssteigerung durch Einführung der Grundsteuer C.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
9	611000	61100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A2000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€		0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Finanzdezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	71

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Kontrollieren ob doppelte Abschreibungen vorhanden sind.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Elternbeiträge für die Kinderbetreuung sollen erhöht werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	verschiedene	36500101

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	1.100.000,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	104

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Erhebung einer Nutzungsgebühr für das Begegnungscafe wird vorgeschlagen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	314000	31400900

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	86.900,00€	A4100

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
7.900,00€	7.900,00€	7.900,00€	7.900,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
7.900,00€	7.900,00€	7.900,00€	7.900,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
7.900,00€	7.900,00€	7.900,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	105

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einführung einer Gebühr für die außerschulische Nutzung der Schulen und Mensen (Rabenstraße+Haus des Kindes). Die Gebühr soll die Kosten für Wasser, Strom und Heizung abdecken.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

Teilhaushalt	Kostenstelle:	Kostenträger:
5	211001- 211010,212001,215000,365010	21100100/ 21100400/ 21100600/ 21101000/ 21200200/ 21500000/ 36500101

ErgHH/FinHH	Gesamtbetrag der Konsolidierung	Berechtigungscode
ErgHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

2024	2025	2026	2027
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

2028	2029	2030	2031
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

2032	2033	2034
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	106

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Verpflegungsgebühren sollen erhöht werden. Des Weiteren sollen durch eine neue Kalkulation der Essenbeiträge( Berücksichtigung der Hauswirtschafterin, Geräteinsatz etc.) Mehreinnahmen generiert werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	211001/211003/211006/215000/365002/365003/365005/365006/365007/365009/365010/365011	21100100/ 21500000/ 36500101

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	107

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Eine Gebührenerhöhung für die Schulkindbetreuung soll erfolgen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	211001/211002/211003/211004/211006	21100100

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscod e</b>
ErgHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	108

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebühren für die Ferienbetreuung sollen angehoben werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	362001/362003/362004/	36200100

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	115

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Generierung von Mehreinnahmen bei den Elternbeiträge der Kitas. Durch die Maßnahme soll der Kostendeckungsgrad gesteigert werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	365001-365011	36500101

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	46

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es soll weniger personelle Unterstützung für Feiern ( Vereine/ Schulen/Kindergärten) geben. Das Ehrenamtsengagement soll gestärkt werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
2&5	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A0001/ A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	48

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Verwendung des Schulbudgets soll kontrolliert werden und das Finanzdezernat hat die Aufgabe die Beauftragung vorab freizugeben.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	S1400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	53

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es wird empfohlen die Elternbeiträge an die Inflation zu koppeln.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	59

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Durch den interkommunalen Lastenausgleich im Bereich der Schulen sollen Umlandsgemeinden (stärker) an Schulsanierungen beteiligt werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A4000/S6500

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	61

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es wird vorgeschlagen eine Konzept/ Budgetüberprüfung sowie eine Budgetreduzierung beim Seniorennachmittag durchzuführen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	314000	31400100

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A4100

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	63

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Bei Medienentwicklungsplan und Digitalpakt Schule auf die Finanzierung durch das Land bestehen. Keine weiteren Anschlussfinanzierungen für IT und Personal ohne Zusage durch Land oder Bund vornehmen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	215000	21500000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	74

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Kindertagesstätten sollen an andere Träger( z.B. AWO) übergeben werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	verschiedene	36500101

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Dezernat für Bildung, Betreuung und Soziales
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	79

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Durch Vermietung der Mensa in der Friedrich-Uhlmann Schule sowie von Seminarräumen sollen Mieterträge erzielt werden. Ein Rund-um - Hausmeisterservice soll nicht zur Verfügung stehen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	215000	21500000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A4000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	40

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einsparungen von Aufwendungen durch eine neue Stelle im Energiemanagement.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	verschiedene	0

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	2.400.000,00€	A6400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	300.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
300.000,00€	300.000,00€	300.000,00€	300.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
300.000,00€	300.000,00€	300.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	27/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Baudezernats prognostiziert diese Mehreinnahmen an Verwaltungsgebühren im Bereich Bauordnung/recht 2031-2035.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	521000	52100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	1.200.000,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	300.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
300.000,00€	300.000,00€	300.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	76

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Teilortsbauhöfe sollen zusammengelegt bzw. in die Kernstadt integriert werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	112500	11250000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	1.100.000,00€	S6800

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	41

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einsparung von Aufwendungen durch eine neue Stelle im Gebäudemanagement.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	640.000,00€	S6500

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	80.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
80.000,00€	80.000,00€	80.000,00€	80.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
80.000,00€	80.000,00€	80.000,00€



<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	88

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Fortsetzung der Umrüstung von Straßenleuchten auf LED mit dem Ziel alle Beleuchtungen mit LED auszustatten.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	541000	54100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	550.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	90

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung die Platzpflege an die Sportvereine zurück delegiert. Somit würde die Übernahme der Platzpflege oder eine Beteiligung an dieser entfallen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	4241111/424112/424114	42410200

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	550.000,00€	S6800

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
50.000,00€	50.000,00€	50.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	27/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation des Baudezernats prognostiziert diese Mehreinnahmen an Verwaltungsgebühren im Bereich Bauordnung/recht ab 2026-2030.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	521000	52100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	500.000,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	100.000,00€	100.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
100.000,00€	100.000,00€	100.000,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	42

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es sollen Mehreinnahmen durch eine neue Stelle im Immobilienmanagement generiert werden. Die Mehreinnahmen sollen anhand Vertragsanpassungen zu stande kommen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	314000	31400700

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	355.000,00€	S4100

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
25.000,00€	25.000,00€	25.000,00€	35.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
35.000,00€	35.000,00€	35.000,00€	35.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
35.000,00€	35.000,00€	35.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	89

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Bisher wird ein Großteil der Straßenreparaturen nach Aufwand abgerechnet. Eine Ausschreibung der Leistungen an einen Jahresunternehmer per Rahmenvertrag soll eine Aufwandsminderung bewirken.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	541000	54100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	330.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
30.000,00€	30.000,00€	30.000,00€	30.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
30.000,00€	30.000,00€	30.000,00€	30.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
30.000,00€	30.000,00€	30.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	96

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Vermeidung der Inanspruchnahme von Bauhof-Fachkräften für Helfertätigkeiten wie Umzüge, Ausmisten oder Bestuhlen. Durch den Verzicht soll vermieden werden das Arbeitskapazitäten für Unterhaltungsmaßnahmen der Bauämter blockiert sind und diese deshalb teure externe Handwerker beauftragen müssen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	275.000,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
25.000,00€	25.000,00€	25.000,00€	25.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
25.000,00€	25.000,00€	25.000,00€	25.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
25.000,00€	25.000,00€	25.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	93

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Durch konsequente Müllvermeidung ( z.B. Einweggeschirr auf dem Festplatz, Konfetti und Glasverbot beim Heimatfestumzug) kann der Reinigungsaufwand stark herabgesetzt werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	281002	28100100

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	110.000,00€	A0001

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-10

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2034.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	90.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	90.000,00€



<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-6

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2030.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	90.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	90.000,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-7

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2031.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	90.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	90.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-8

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2032.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	90.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
90.000,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-9

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2033.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	90.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	90.000,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-4

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2028.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	80.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
80.000,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-5

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2029.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	80.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	80.000,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-3

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2027.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	70.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	70.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	92

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Umgestaltung der Pflanzbeete am Parkplatz des Kulturhauses. Der Pflegeaufwand für Rosenbeete ist sehr hoch, eine biodiverse Anpflanzung kann helfen den Pflegeaufwand zu reduzieren.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	281004	28100400

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	55.000,00€	S6800

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
5.000,00€	5.000,00€	5.000,00€	5.000,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
5.000,00€	5.000,00€	5.000,00€	5.000,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
5.000,00€	5.000,00€	5.000,00€



<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-1

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2025.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	50.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	50.000,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	25/-2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Gebührenkalkulation der Kämmerei prognostiziert diese Mehreinnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung in 2026.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538*	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	50.000,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Ertragssteigerung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	50.000,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	91

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Entfall der Zisternenförderung da diese nicht mehr zeitgemäß ist.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	538003	53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
FinHH	27.500,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
2.500,00€	2.500,00€	2.500,00€	2.500,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
2.500,00€	2.500,00€	2.500,00€	2.500,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
2.500,00€	2.500,00€	2.500,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	101

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Keine kostenlosen Bauhofleistungen oder Gebührenbefreiungen bei Anträgen (z.B. verkehrsrechtliche Anordnungen, Gestattungen,Plataktierungen) für Vereine usw.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1&4	122000/ 122100/112500	12200000/ 12210000/ 11250000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A4000/S6800

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	109

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Reinigungskosten sollen durch den Einsatz von Staubsaugern / Saugrobotern reduziert werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	110

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Durch den Einbau von Bewegungssensoren an Lichtquellen städtischer Gebäude sollen Energiekosten eingespart werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	112

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Durch eine bessere Mülltrennung soll eine Reduktion der Müllkosten erreicht werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	112402	11240000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	118

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Weiterberechnung von Bebauungsplan-Verfahren an Gewerbetreibende.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	511000	51100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	18

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einsparungen beim Bebauungsplan „Judenäcker“ & „Musikerviertel“ im Bereich der Stadtplanung .
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	511000	51100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	19

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einsparungen beim Bebauungsplan „GE Vorholz West Teil IV“ im Bereich der Stadtplanung.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	511000	51100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	2

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Eine Gestaltungsbeiratssitzung soll für das Jahr 2023 ersatzlos ausfallen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	511000	51100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	20

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einsparungen beim Normenkontrollverfahren / Rechtsberatung im Bereich der Stadtplanung/Baurecht.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	511000	51100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	21

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einsparungen beim Einzelhandelskonzept Monitoring im Bereich der Stadtplanung/ Baurecht.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	511000	51100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	3

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es ist eine effiziente Steuerung der Verteilung von Arbeitsaufgaben erforderlich. Hierbei soll die Werthaltigkeit der Aufgaben für die Kommunen fokussiert werden ( Beispiel:Mitarbeiter anstatt mit der Ausarbeitung eines Punktemodells zur Bauplatzvergabe mit anderen Aufgaben betrauen).
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	521000	52100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	43

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einsparpotenziale durch eine neue Stelle im Gebäudeunterhalt/ Hochbau verwirklichen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	S6500

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	51

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ein Verkauf von Liegenschaften (z.B. Hotel Post, Planetarium) nachdem man die städtebauliche Verwendung hinterfragt hat ist anzustreben. Dadurch können Einnahmen generiert und Abschreibungen reduziert werden .
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	113300	11330000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	S6200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	55

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Dezentrale Abhaltung der Bauhofpausen, dadurch werden Fahr und Rüstzeiten reduziert.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	112500	11250000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
-	0,00€	-

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	57

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Eine Überprüfung der Notwendigkeit von Lehrschwimmbecken durchführen. Bei einer Schließung könnten Unterhaltungs und Bewirtschaftungsaufwendungen eingespart werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
5	211005/211006	21100100

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	S6500/A6400

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	60

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Finanzielle Mittel, welche im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 geplant wurden werden nicht abgerufen da sich das Projekt verschiebt.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	551000	55100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
FinHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	62

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Einsparung der Verpflegung nach den Umzügen/Empfängen. Es soll ein Toilettenkonzept für den Abbruch der Toilettenanlagen auf dem Festplatz angefertigt werden. Hierdurch könnten Unterhaltungs und Bewirtschaftungskosten eingespart werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
3	281002	28100200

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A0001/A6400/A6500

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	64

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Überprüfung der Belegung städtischer Liegenschaften( auch in Teilorten) durch Vereine mit dem Ziel Synergieeffekte durch Doppelbelegungen zu erzielen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	113300	11330000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	S6200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	65

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Erhöhung der Gebühren im Gutachterausschuss, Parkbad/ Freibad und bei Baugenehmigungen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
0	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	73

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Bauhof und Kläranlage bzw. Abwasser als Baubetriebshof(Eigenbetrieb) ausgliedern.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1&7	112500/538001/538002	11250000/53800000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A6600/S6800

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	77

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Ab 2025 kann auf einen Sachverständigen im Gestaltungsbeirat verzichtet werden. Des Weiteren kann eine Sitzung im Jahr gekürzt werden.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	511000	51100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€



<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	81

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Mit einem Gebäude/ Energiemanagement sind dauerhafte (Energie)Einsparungen bei den städtischen Liegenschaften möglich.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	verschiedene	verschiedene

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6400/S6500

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	82

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Südsee soll in eine Stiftung überführt werden. Die Unterhaltung und Pflege kann dann durch die Stiftung und durch Fördergelder erfolgen.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	554000	55400100

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	S6700

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	83

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Das Mehrraumprojekt ( Auftockung Kita-Pustebblume) soll verkauft werden. Erste Gespräche wurden bereits geführt.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
6	522000	52200000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH/FinHH	0,00€	A6000

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	84

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Es soll ein Flächenmanagement eingeführt werden. Dadurch ist ein sinnvoller Ankauf/Abverkauf sowie eine sinnvolle Nutzung von Grundstücken und Flächen möglich.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
1	113300	11330000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
FinHH	0,00€	S6200

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	85

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Die Streichung der Bauhofleistungen für freiwillige Maßnahmen und Veranstaltungen wird vorgeschlagen (z.B. Bestuhlung Seniorennachmittag).
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
Es handelt sich um eine qualitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
verschiedene	112500	11250000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	verschiedene

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

<b>Betrifft:</b>	Baudezernat
<b>ID Vorschlags-Nr.:</b>	87

<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>
Beibehaltung der Nachtabstaltung von Straßenbeleuchtungen aus Gründen der Energieeinsparung.
<b>Hinweis (falls notwendig):</b>
der Konsolidierungsvorschlag betrifft bereits das Jahr 2023, keine Berücksichtigung im Haushaltssicherungskonzept Es handelt sich um eine quantitative Maßnahme.

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Kostenstelle:</b>	<b>Kostenträger:</b>
7	541000	54100000

<b>ErgHH/FinHH</b>	<b>Gesamtbetrag der Konsolidierung</b>	<b>Berechtigungscode</b>
ErgHH	0,00€	A6600

<b>Ertragssteigerung/ Aufwandsminderung</b>
Aufwandsminderung

<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>
0,00€	0,00€	0,00€	0,00€

<b>2032</b>	<b>2033</b>	<b>2034</b>
0,00€	0,00€	0,00€

Anlage II Investitionsstrategie/ Investitionsliste der Großen  
Kreisstadt Laupheim

# Investitionsstrategie Stadt Laupheim – 2023-2034





# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Präambel</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Zweck</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Zeitraum und Aktualisierungsturnus</b> .....	<b>3</b>
<b>4. Wesentlichkeitsgrenze</b> .....	<b>3</b>
<b>5. Projekte und Maßnahmen</b> .....	<b>4</b>
<b>6. Bereiche, Kategorien und Kennzeichnungen</b> .....	<b>5</b>
<b>7. Finanzieller Rahmen</b> .....	<b>6</b>
<b>7.1 Rahmenbedingungen</b> .....	<b>6</b>
<b>7.2 Finanzieller Überblick bis 2034</b> .....	<b>7</b>
<b>7.3 Eigenbetrieb Stadtwerke Laupheim</b> .....	<b>8</b>
<b>8. Weiteres</b> .....	<b>8</b>
<b>Anlage 1 - Projektliste</b> .....	<b>8</b>

## 1. Präambel

Angesichts der Vielzahl an Projekten/ Maßnahmen und Preissteigerungen im Bausektor und gleichzeitig sinkender finanzieller Ressourcen soll erstmals eine Investitionsstrategie in Zusammenarbeit zwischen den Gremien, Gemeinde- und Ortschaftsräten, und der Verwaltung aufgestellt werden. Dabei soll es zu einer größeren Verbindlichkeit in der Zeitschiene sowie der Umsetzung von Projekten kommen. Dabei werden insgesamt zehn Jahre, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2024 bis einschließlich dem Jahr 2034 abgebildet. Wichtig ist, dass in der Investitionsstrategie (IVS) nicht sämtliche Projekte der Stadt aufgeführt sind, sondern lediglich jene ab der Wesentlichkeitsgrenze von **200.000 € im Tiefbau sowie 500.000 € im Hochbau**.

## 2. Zweck

Es soll mehr Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und auch Planungssicherheit für alle Beteiligten entstehen. Durch eine Priorisierung erfolgt eine Entlastung des Volumens der Baumaßnahmen im Finanzhaushalt, was auch das Regierungspräsidium Tübingen mit dem Haushaltserlass 2023 forderte.

Neben der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit soll insbesondere auch der generationengerechte, nachhaltige Ressourceneinsatz gezielter gesteuert werden. Fachkräftemangel, Rohstoffknappheit, CO<sub>2</sub>-Aspekte und weitere aktuelle Großschlagworte sollen dabei stets ihren Platz innerhalb der IVS finden und berücksichtigt werden. Preissteigerungen sind durch zeitliche Verschiebungen anderer Maßnahmen abzupuffern.

Laupheim soll durch eine langfristige Strategie die finanziellen Mittel entsprechend schonend und verantwortungsbewusst einsetzen, um nicht weiterhin „von der Substanz zu leben“. Die Verschuldung soll dabei weiterhin - vorbehaltlich Gremienbeschluss - unter dem jeweils aktuellen Landesdurchschnitt liegen. Die Einführung einer verbindlichen Schuldenobergrenze für Kreditaufnahme im städtischen Haushalt wird vorbehaltlich des aufgestellten Gesamtwertes mit dem Gremium besprochen. Auch der Eigenbetrieb Stadtwerke Laupheim wird diesbezüglich Kennzahlvorgaben erhalten. Desweiteren muss stets die Mindestliquidität gesichert sein, ebenso der Mindestzahlungsmittelüberschuss zur Schuldentilgung.

Die Folgekosten aus den Projekten der IVS können somit auch frühzeitig(er) im lfd. Ergebnishaushalt abgebildet werden. Ziel muss ein dauerhaft ausgeglichener Ergebnishaushalt sein. Ggf. muss/ kann bei der ersten Fortschreibung der IVS ein konkreter Betrag für den Zahlungsmittelüberschuss festgelegt werden. Für den Haushaltsplan 2024 ist zunächst eine schwarze Null das oberste Ziel.

Eine weitere finanzielle Zielgröße könnte sich aus den Veräußerungserlösen durch Grundstücke und Gebäude in einem zweiten Überarbeitungsschritt ergeben. Dies wäre bspw. dann der Fall, wenn eine bestimmte Anzahl an Erlösen aus Verkäufen zu derzeit unerwarteten Mehreinzahlungen führen würde und dadurch wieder finanzielle Möglichkeiten für neue Projekte entstehen.

## 3. Zeitraum und Aktualisierungsturnus

Der Haushaltsplan 2024 enthält die Finanzplanungsjahre bis einschließlich dem Jahr 2027. Die IVS enthält auch Projekte/ Maßnahmen über das Jahr 2027 hinaus bis zum Jahr 2034. Somit werden in Laupheim erstmals zehn Planungsjahre aufgenommen und abgebildet.

Im Haushaltsplan sind die konkreten Einzelmaßnahmen mit konkreten Kostenschätzungen hinterlegt. In der IVS hingegen geht es um eine grobe Kostenannahme, welche sich auf Budgettöpfe beziehen kann (bspw. Ganztagesbetreuung generell – ohne bereits den konkreten Standort zu kennen).

## 4. Wesentlichkeitsgrenze

Nach interner Abstimmung mit dem Baudezernat wird es für sinnvoll gehalten, wenn bauliche Maßnahmen im **Hochbau ab 500.000 Euro** aufgenommen werden; im **Tiefbau ab 200.000 Euro**<sup>1</sup>. Die Anmeldung von baulichen Maßnahmen erfolgt durch die Amtsleiter/ Ortsvorsteher direkt an die Verantwortlichen im Baudezernat. Hier wird in Zusammenarbeit (Baudezernat und Finanzdezernat)

---

<sup>1</sup> Die Bereiche Bauhof und Feuerwehr werden separat besprochen und ein 10-Jahres-Plan erstellt.

aufgrund der personellen und finanziellen Rahmenbedingungen eine Vorauswahl getroffen.

## 5. Projekte und Maßnahmen

Die Auflistung der anstehenden Projekte/ Maßnahme wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 im Juli und August 2023 mit den Dezernaten und Fachämtern zusammengetragen. Der erste Entwurf wird im Rahmen der Klausurtagung im September 2023 mit dem Gremium besprochen, priorisiert und ggf. ergänzt. Der endgültige Beschluss muss öffentlich in einer Gemeinderatssitzung erfolgen. Dies ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 im November/ Dezember 2023 geplant.

Voraussetzung für die Aufnahme im Haushaltsplan ist dabei stets §12 Abs. 2 GemHVO sein:

*„(2) Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Kosten der Maßnahme sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter und ein Bauzeitplan im Einzelnen ersichtlich sind. Den Unterlagen ist eine Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen beizufügen.“*

Bei der IVS hingegen reichen grobe Kostenannahmen - inklusive Dingen, die unter Umständen im Ergebnishaushalt gebucht werden (z.B. Ausstattung), - welche sich im Lauf der Zeit konkretisieren werden.

Nicht aufgenommen werden der Erwerb von beweglichem Sachvermögen<sup>2</sup>/ Gegenständen (Zeile 26 Finanzhaushalt), der Grundstücksetat (Zeile 24, da abhängig vom akt. Markt) sowie Investitionszuschüsse (da Programme oft erst kurzfristig verfügbar).


Ebenfalls sind in Haushaltsplänen weitere Projekte abgebildet, welche unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze liegen.

Konkret betrifft die IVS die Zeile 25 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) im Gesamtfinanzhaushalt:

---

<sup>2</sup> Die Bereiche Bauhof und Feuerwehr werden separat besprochen und ein 10-Jahres-Plan erstellt.

## Haushaltsplan 2023 der Großen Kreisstadt Laupheim

 Große Kreisstadt <b>Stadt Laupheim</b>		<b>Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung</b> Große Kreisstadt Laupheim						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1	Steuern und ähnliche Abgaben	42.760.339,85	44.968.942	49.614.241	0	51.178.197	52.686.174	53.919.876
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.401.838,76	10.815.281	16.125.583	0	11.025.583	12.908.654	12.409.580
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.188.053,92	6.175.381	6.811.130	0	6.947.351	7.083.574	7.219.796
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	701.663,39	841.060	1.106.230	0	1.128.353	1.150.478	1.172.602
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.143.086,94	553.045	668.070	0	681.431	694.792	708.153
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.333,33	11.000	3.500	0	3.672	3.744	3.816
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.435.464,84	1.563.700	1.626.150	0	1.635.366	1.667.432	1.699.498
<b>9</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)</b>	<b>67.634.781,03</b>	<b>64.928.409</b>	<b>75.954.904</b>	<b>0</b>	<b>72.599.953</b>	<b>76.194.848</b>	<b>77.133.321</b>
10	Personalauszahlungen	-23.468.073,00	-24.745.346	-26.572.435	0	-28.222.337	-28.776.483	-29.330.623
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.022.689,25	-12.122.082	-15.881.659	0	-15.766.618	-16.073.329	-16.380.507
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-129.354,80	-158.500	-158.500	0	-161.670	-164.840	-168.010
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-25.232.811,50	-32.456.256	-27.906.600	0	-31.337.856	-31.514.617	-29.605.784
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlung	-2.430.145,54	-2.974.768	-3.407.518	0	-3.449.523	-3.517.558	-3.585.579
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>-62.283.074,09</b>	<b>-72.456.952</b>	<b>-73.926.712</b>	<b>0</b>	<b>-78.938.004</b>	<b>-80.046.827</b>	<b>-79.070.503</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 9 und 16)</b>	<b>5.351.706,94</b>	<b>-7.528.543</b>	<b>2.028.192</b>	<b>0</b>	<b>-6.338.051</b>	<b>-3.851.979</b>	<b>-1.937.182</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.102.672,50	4.655.652	3.037.500	0	1.320.000	735.000	460.000
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelte für Investitionstätigkeit	489.917,01	1.114.190	1.795.000	0	775.000	725.000	500.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.747.053,55	3.013.800	3.426.400	0	2.550.000	1.100.000	1.450.000
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	512,50	2.750.000	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)</b>	<b>4.340.155,56</b>	<b>11.533.642</b>	<b>8.258.900</b>	<b>0</b>	<b>4.645.000</b>	<b>2.560.000</b>	<b>2.410.000</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.780.404,69	-2.650.000	-2.900.000	0	-2.800.000	-2.500.000	-2.550.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.820.133,30	-21.006.500	-21.320.000	-17.815.000	-21.540.500	-17.707.500	-8.455.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-846.126,22	-2.844.940	-2.508.500	-943.000	-1.583.000	-460.000	-195.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-1.634,86	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-40.424,91	-160.000	-371.400	-650.000	-685.000	-275.000	-125.000
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-17.457,32	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>-14.506.181,30</b>	<b>-26.661.440</b>	<b>-27.099.900</b>	<b>-19.408.000</b>	<b>-26.608.500</b>	<b>-20.942.500</b>	<b>-11.325.000</b>

### 6. Bereiche, Kategorien und Kennzeichnungen

Zur besseren Übersicht werden sämtliche Projekte/ Maßnahmen in folgende drei Bereiche eingeordnet:

Bereich 1 Hochbau	Anmerkung
Kitas	
Schulen	u.a. Ganztagesanspruch ab 2026
Kultur	u.a. Bibliothek, VHS, Musikschule
Allg. Infrastruktur	u.a. Rathaus, Bauhof, Feuerwehr, etc.
Sonstiges	u.a. Flüchtlingsunterkünfte

Bereich 2	Anmerkung
-----------	-----------

<b>Tiefbau</b>	
Erschließungen	
Straßenumbau und -neubau (inkl. Radwege), Brücken	
Hochwasser- und Starkregenschutz	
Kläranlage und Abwasserbeseitigung	
Umwelt (Gewässer, Grün und Biotop)	
Breitband	OEW

<b>Bereich 3 Sonstiges</b>	<b>Anmerkung</b>
Innenstadt	u.a. Torhäuser, Marktplatzareal, Belebung Quartiere
Spielplätze	
Sanierungsgebiet	u.a. Judenberg
Soziales	u.a. Martinusladen
etc.	

Es werden folgende fünf Kategorien fixiert, zu welchen die einzelnen Projekte/ Maßnahmen zugeordnet werden. Eine Mehrfachnennung ist möglich.

<b>Kategorie</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anmerkung</b>
A	Substanzerhalt	Sanierungsstau entgegenwirken und abbauen
B	Klimaschutz, Umwelt	u.a. auch Mobilität
C	Ressourcen, Digitalisierung	Prozessoptimierungen
D	Bildung & Betreuung	
E	Attraktive Innenstadt	u.a. auch Komplex Rathaus

In der Gesamtübersicht werden die Projekte/ Maßnahmen zusätzlich mit folgenden Kennzeichnungen markiert (Mehrfachnennung möglich):

<b>Kennzeichnung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anmerkung</b>
rot	Sicherheit, Brand- und Arbeitsschutz	
orange	Gesetzliche Verpflichtung	
blau	Freiwillige Aufgabe	

## 7. Finanzieller Rahmen

### 7.1 Rahmenbedingungen

Angesichts der aktuellen Finanzprognosen erscheint ein jährliches Bauvolumen von ca. 10 Mio. Euro<sup>3</sup> als realistisch. Die gesamte Auszahlungssumme aus Investitionstätigkeit, s. Zeile 30 im Gesamtfinanzhaushalt, darf **13 Mio. €** nicht übersteigen, d.h. z.B. inkl. „Erwerb aus beweglichen Sachen“ sowie Grundstückserwerben. Regelungen könnten auch bezüglich der Ein- und Auszahlungen beim Grundstücksgeschäft hinsichtlich einer schwarzen Null getroffen werden, bzw. möglicherweise sogar einen Überschuss generieren. Ausnahmen (z.B. aufgrund zeitlicher Verschiebungen) hierzu müssten

<sup>3</sup> Preissteigerungen müssen beobachtet und die IVS ggf. angepasst werden.

jeweils individuell bewertet werden. Dringend erforderlich dafür ist allerdings die Ausgeglichenheit des laufenden Ergebnishaushaltes, woraus sich ein Zahlungsmittelüberschuss für den Finanzhaushalt ergeben muss.

Als Orientierungswerte<sup>4</sup> werden für den Haushalt 2024ff daher folgende Volumina<sup>5</sup> vorgeschlagen:

	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027ff</b>
Hochbau	5,5 Mio. €	5 Mio. €	5 Mio. €	4,5 Mio. €
Tiefbau	4,5 Mio. €	4 Mio. €	4 Mio. €	3,5 Mio. €
Sonstiges	1,5 Mio. €	1 Mio. €	1 Mio. €	1 Mio. €
<b>Summe</b> (Z.25 Baumaßnahmen)	<b>11,5 Mio. €</b>	<b>10 Mio. €</b>	<b>10 Mio. €</b>	<b>9 Mio. €</b>

	<i>Durchschnitt 1 Jahr (aus 4 Jahren 2019-2022)</i>	
	<i>Planwert 19-22</i>	<i>IST 19-22</i>
<i>Hochbau</i>	-	-5.446.790
<i>Tiefbau</i>	-8.056.100	-5.432.221
<i>Sonstiges</i>	-38.750	-172.155
<i>Summe</i>	-	-
	18.591.069	11.051.167

Bis 2027 sollen somit (vorbehaltlich der finanziellen und personellen Machbarkeit) rund 31,5 Mio. € in o.g. Bereichen investiert werden. Ausgehend von der weiteren Erschließung von Gewerbegebieten sowie Baugebieten und dem damit zusammenhängenden Gewerbesteuer- und Einwohnerzuwachs können die jährliche Investitionsbeträge ggf. mittelfristig leicht angehoben oder auch reduziert werden. Zu berücksichtigen sind dabei stets auch aktuelle Zuschussprogramme, welche für die Umsetzung unausweichlich und frühzeitig zu beantragen sind. Daher wird die Schaffung einer eigenen Zuschuss- sowie Vergabestelle zu überlegen sein.

## 7.2 Finanzieller Überblick bis 2034

Aus Anlage 1 sind sämtliche Projekte/ Maßnahmen ersichtlich. Nachfolgend ist die finanzielle Zusammenfassung abgedruckt<sup>6</sup>:

Bereich	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	20233	2034	später	Summe
1 Hochbau													
<i>Kitas</i>													
<i>Schulen</i>													
...													
2 Tiefbau													
<i>Straßen &amp; Brücken</i>													
...													
3 Sonstiges													
<i>Innenstadt</i>													
<i>Spielplätze</i>													
...													
<b>Summe:</b>													

<sup>4</sup> Dies sind vorläufige Hochrechnungszahlen. In Abhängigkeit von der Genehmigungsfähigkeit des Gesamthaushaltswerkes behält sich das Finanzdezernat eine spätere Kürzung vor.

<sup>5</sup> ausgehend von den Erfahrungswerten aus den Jahren 2019-2022 (Plan/IST):

<sup>6</sup> Wird nach dem Erstentwurf der Verwaltung für die Gemeinderatsklausur vervollständigt.

### **7.3 Eigenbetrieb Stadtwerke Laupheim**

Ziel ist es, auch die Maßnahmen der Stadtwerke in o.g. Kategorien, Kennzeichnungen zu strukturieren und konkrete Finanzvorgaben zu machen. Insbesondere die Verschuldung sollte im Blick behalten und mit einer Obergrenze versehen werden. Ebenso dürfte der Abmangel zu reduzieren sein. Weitere Abstimmungen finden direkt mit dem Oberbürgermeister und der Betriebsleitung statt.

### **8. Weiteres**

Die IVS wird erstmals im Herbst 2023 eingebracht und gilt für den Haushaltsplan 2024. Danach soll sie alle zwei Jahre im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes<sup>7</sup> aktualisiert werden.<sup>8</sup>

Kurzfristige Änderungen, z.B. aufgrund gesetzlicher Vorgaben können jederzeit aufgenommen werden, wenn deren Deckung durch Verschiebung<sup>9</sup> anderer bereits priorisierten Maßnahmen gelingt oder eine Kostenreduktion eintritt. Dabei sind – neben den finanziellen und personellen Ressourcen - stets Kennzeichnungen zu berücksichtigen: Sicherheit/ Brand- und Arbeitsschutz, gesetzliche Vorgaben vor freiwilligen Aufgaben.

Der Beschluss erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanung. Daher wird eine IVS nie abschließend sein und laufend fortgeschrieben.

### **Anlage 1 - Projektliste**

Excel-Liste anbei

---

<sup>7</sup> Der DHH wird erstmals für das HH-Jahr 2025/2026 aufgestellt. Nach einer Evaluation mit dem Gremium wird entschieden, ob diese Haushaltsführung auch künftig angewandt werden soll.

<sup>8</sup> Allerdings erstmals nach drei Jahren, im Jahr 2027 für 2028-2038.

<sup>9</sup> In welcher Form die Verschiebung vollzogen wird, ist noch abzustimmen.

Anlage III Protokoll der Klausurtagung mit Gemeinderat  
(Investitionsstrategie und Konsolidierung)



## **Protokoll Klausurtagung des Gemeinderates 2023**

### **Teilnehmer:**

Gemeinderäte: Herr Becker, Herr Bochtler, Herr Franke, Frau Godel-Ruepp (Freitag), Herr Graf, Frau Hempfer-Rost, Herr Hertenberger, Herr Klotz, Herr, Kopmann, Frau Meyer-Barthold, Herr Schlager, Herr Fischer

Ortsvorsteher: Frau Böhringer (Freitag), Herr Kögel, Frau Stetter

Verwaltung: OB Bergmann, EBM Wind, Frau Schaible, Frau Scheiffele, Frau Heinrich (Freitag), Frau M. Schick (Freitag), Herr Peschl, Herr Lang, Herr Echte, Herr Dürste, Frau Wachter (Freitag), Herr Bochtler, Herr Schick, Herr Steinhagen (Samstag), Frau Allweil (Samstag), Frau Scheitenberger (Samstag), Frau Glück

### **Freitag, 22.09.2023**

#### **Begrüßung und organisatorische Punkte**

**Vorstellung der Grundlagen zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027** mit Frau Sperr, Schulrätin des Staatlichen Schulamts Biberach - Präsentation liegt bei.

Inhaltliche Verständnisfragen des Gremiums zu den allgemeinen Informationen werden von Frau Sperr beantwortet.

Anschließend stellt Frau Scheffele die wichtigsten Punkte für das kommunale Angebot bzw. die GT-Schule sowie deren Vor- und Nachteile vor.

### Kommunales Betreuungsangebot

Bedarf

- vor Schulbeginn
- Mittagsband
- nach Schulsende

5x8 Std.  
· indiv.  
· je SJ

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8:00					
12:00					
16:00					
18:00					

18 Std.

#### Contra

- teuerste Lösung für Kommune
- ↳ Personalausgaben o. ext. Anbieter
- Fachkräftemangel Betreuungspersonal
- unattraktive Arbeitszeiten
- keine Planungssicherheit bzgl. Personaleinsatz
- kostenpflichtig - Elternbeiträge für Betreuung
- zusätzl. admin. Personal i. d. Vw.
  - B & B
  - P
  - K

#### Pro

- sehr flexibel für die Eltern

### Aktueller Stand und Entwicklungsmöglichk.

#### Ferienbetreuung

IST - ✓

#### Verbund

→ mehrere Schulen zusammenfassen

### GT-Schule

Voraussetzung:  
- mind. 25 Schüler GT

verbindl. Form  
↕  
Wahlform

GS - Kernstadt  
- AvFr. GS } GT erfüllt  
- GS BB }

GT  
4 T á 8 Std. (5 T á 8 Std.)  
3 T á 7 Std.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8:00					
12:00					
16:00					
18:00					

4x8      12 Std.

#### Contra

- Investitionen Gebäude/Ausstattung
- Wahlform
  - ↳ nicht kalkulierbar (Lehrerstunde für 40 Schüler) Ressource!
- verbindl. Form
  - ↳ Akzeptanz?

#### Pro

- soziale Gerechtigkeit
- Chancengleichheit für Kinder
- Ressourcenschonend, da kalkulierbarer
- bessere Unterrichtsgestaltung
- Rhythmisierung = entspanntes Lernen für die Kinder
- große Entlastung für die Kommune
  - finanziell
  - personell
- GT-Schule kostenfrei für die Eltern (ggf. Kosten für Randzeitbetreuung - Mittagessen)

Die IST-Situation an den Laupheimer Grundschulen legt Frau Heinrich dar und erläutert, mit welchen Optionen der Rechtsanspruch in der Kernstadt und den Ortsteilen umgesetzt werden könne. Frau Scheiffele geht ergänzend dazu auf die Personalkosten der verschiedenen Betreuungsmodelle ein. Die Präsentation hierzu wird ebenfalls beigefügt.

Es folgt ein Austausch der Anwesenden, in dem es um die Aufwendungen (Betreuungspersonal, Mensa/Mittagessen, Administration in der Verwaltung, eventuelle Transportkosten) und Förderungen für kommunalen Angebote bzw. GT-Schulen geht. Dabei wird diskutiert, welche Optionen am besten zu den Bedürfnissen der Familien passen und inwiefern die Stadt dem personell und finanziell gerecht werden kann/muss. Es wird deutlich, wie wichtig eine schulstrategische Konzeption ist und dass das bestehende Angebot nur schrittweise ausgebaut werden kann.

#### **Zusammenfassung:**

In der Kernstadt wird der Rechtsanspruch bereits erfüllt. Die weiteren Kapazitäten dort sind allerdings begrenzt. Daher ist Konsens, das Angebot in den Teilorten auszubauen. Die GS Baustetten bietet hierfür die besten räumlichen Voraussetzungen. Die Verwaltung trifft die erforderlichen Vorbereitungen, um die Thematik voran und in eine Gemeinderatssitzung zur Beratung und Beschlussfassung einzubringen. Ergänzendes Ziel ist, die bestehenden kommunalen Angebote an anderen Grundschulstandorten beizubehalten und eine Vision für einen Schulstandort 2040 zu entwickeln.

#### **Samstag, 23.09.2023**

##### **Haushaltskonsolidierung - Darstellung der eingegangenen Maßnahmen**

Herr Lang führt in aktuelle Informationen zum Gewerbesteueraufkommen ein und erläutert den Anwesenden anhand einer Präsentation welche Auswirkungen dies für die Bewirtschaftung des aktuellen Haushalts (interne HH-Sperre) und die Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2024 (Top-Down-Verfahren statt Bottom-Up-Verfahren) hat. Er erläutert, welche Möglichkeiten eine Gemeinde hat, um ihre Ertragssituation zu verbessern und Einsparungen vorzunehmen. Dabei geht er auf konkrete Beispiele ein, die in den nächsten Wochen und Monaten angegangen werden sollen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Anschließend erfolgt ein Austausch, in dem vor allem die Einsparpotentiale und Ertragssteigerungen, sowie deren Vor- und Nachteile und Auswirkungen auf Bürger und Unternehmer erörtert werden.

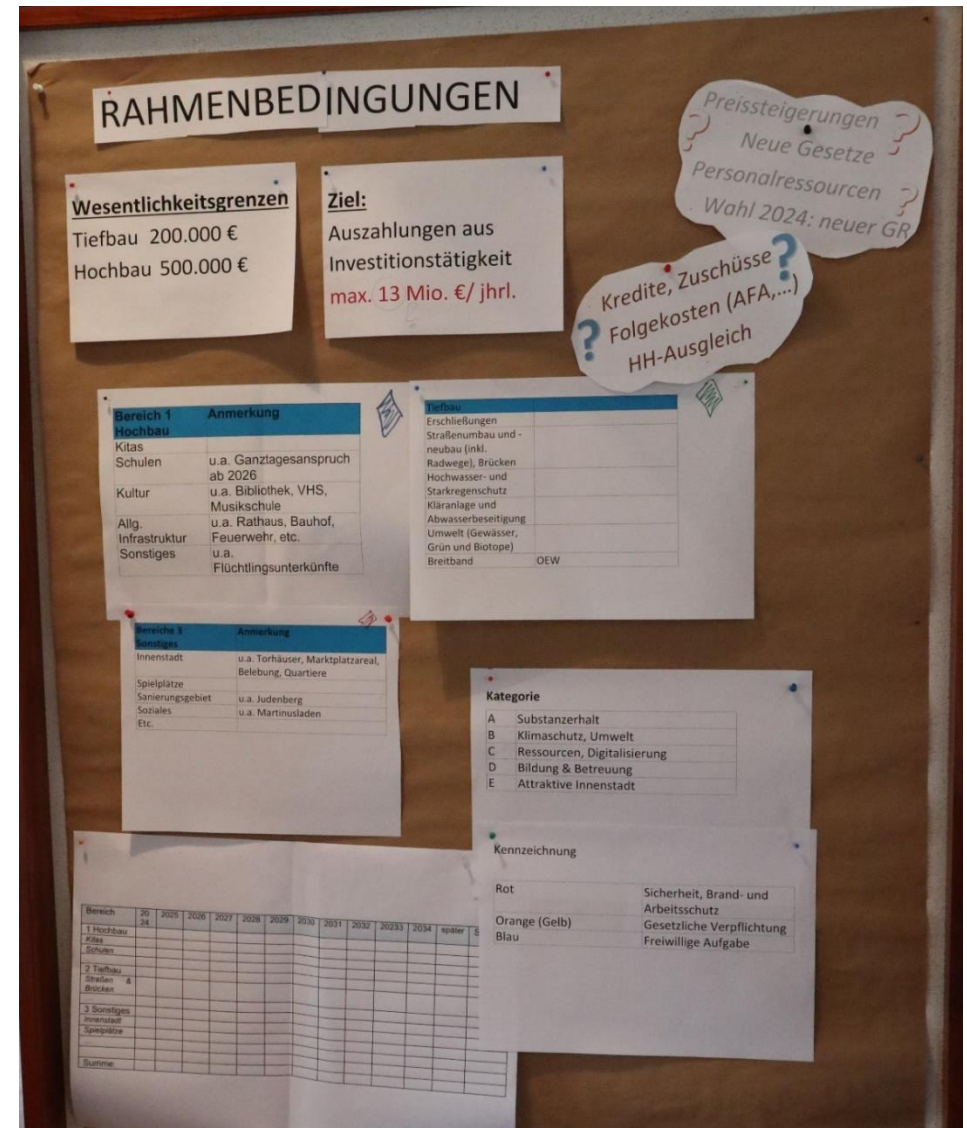
## Investitionsstrategie - Vorstellung, Rahmenbedingungen

Frau Schaible führt nach einer kurzen Pause in den zweiten Schwerpunkt des Tages ein und erläutert, was eine Investitionsstrategie ist. Sie geht dabei auf die Inhalte ein und erklärt, welche Rahmenbedingungen bei der Aufstellung zu berücksichtigt sind, sowie welche Ziele mit der Strategie verfolgt werden können.

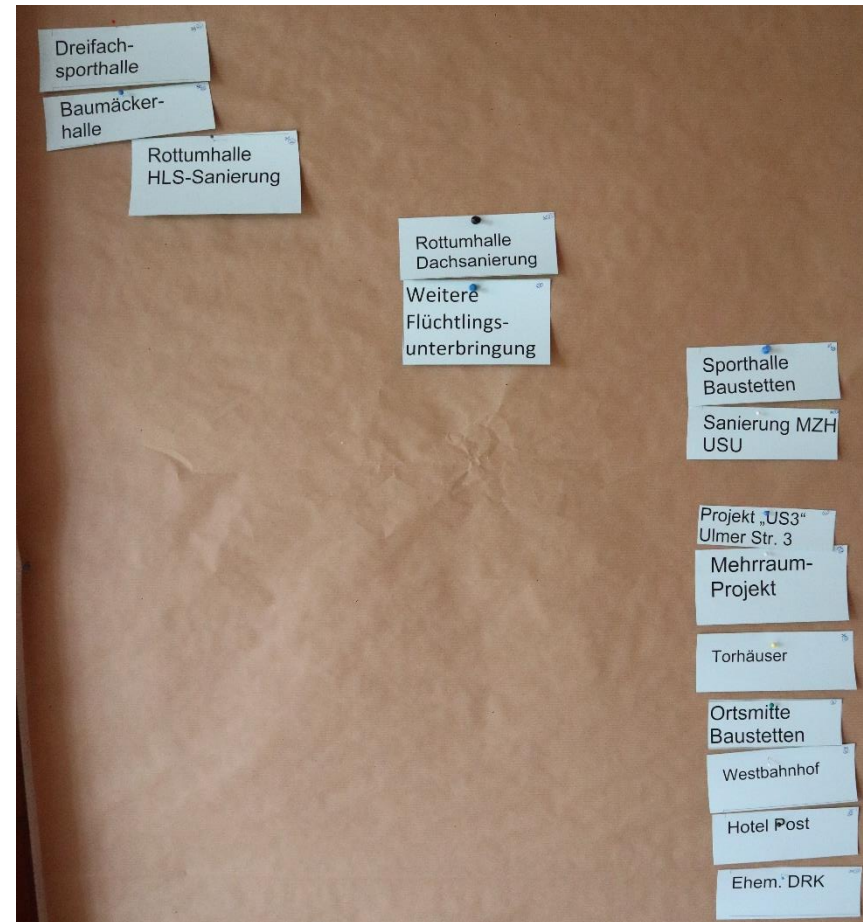
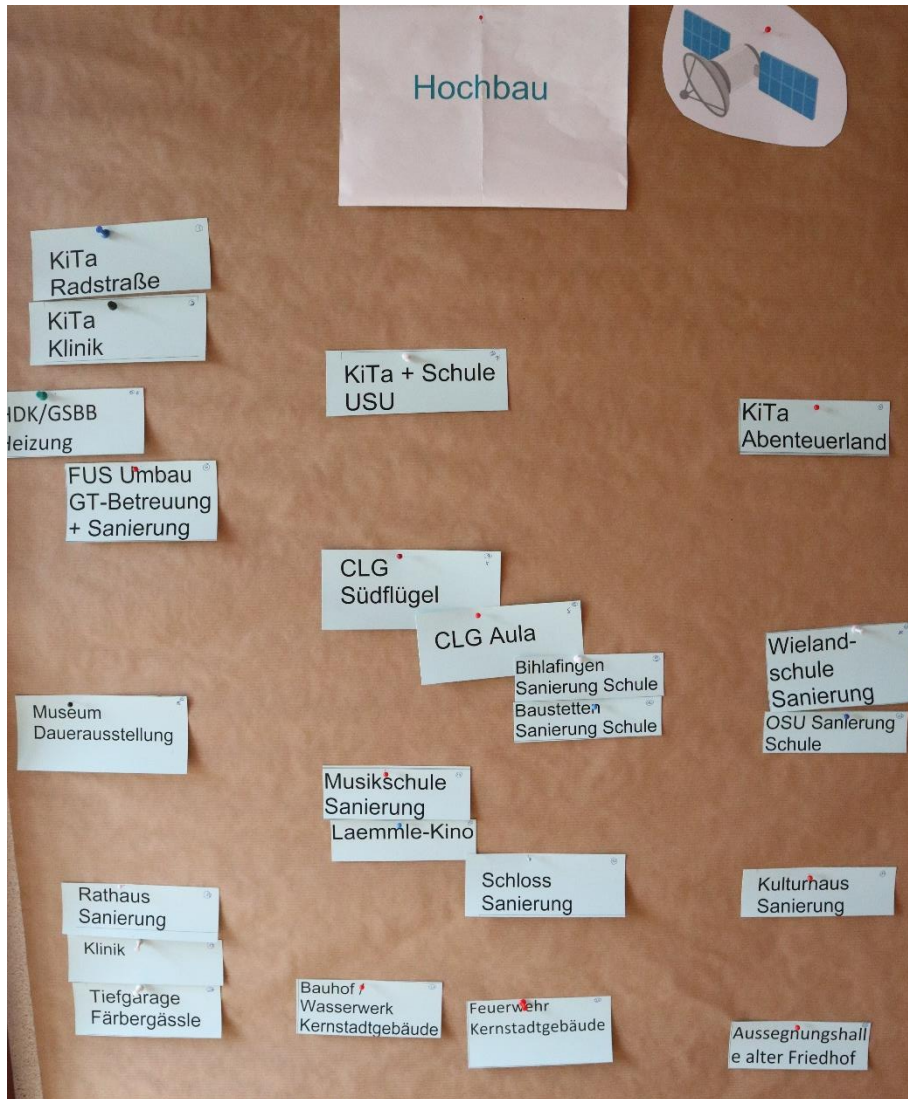
Die Anwesenden stellen dazu einige Verständnisfragen.

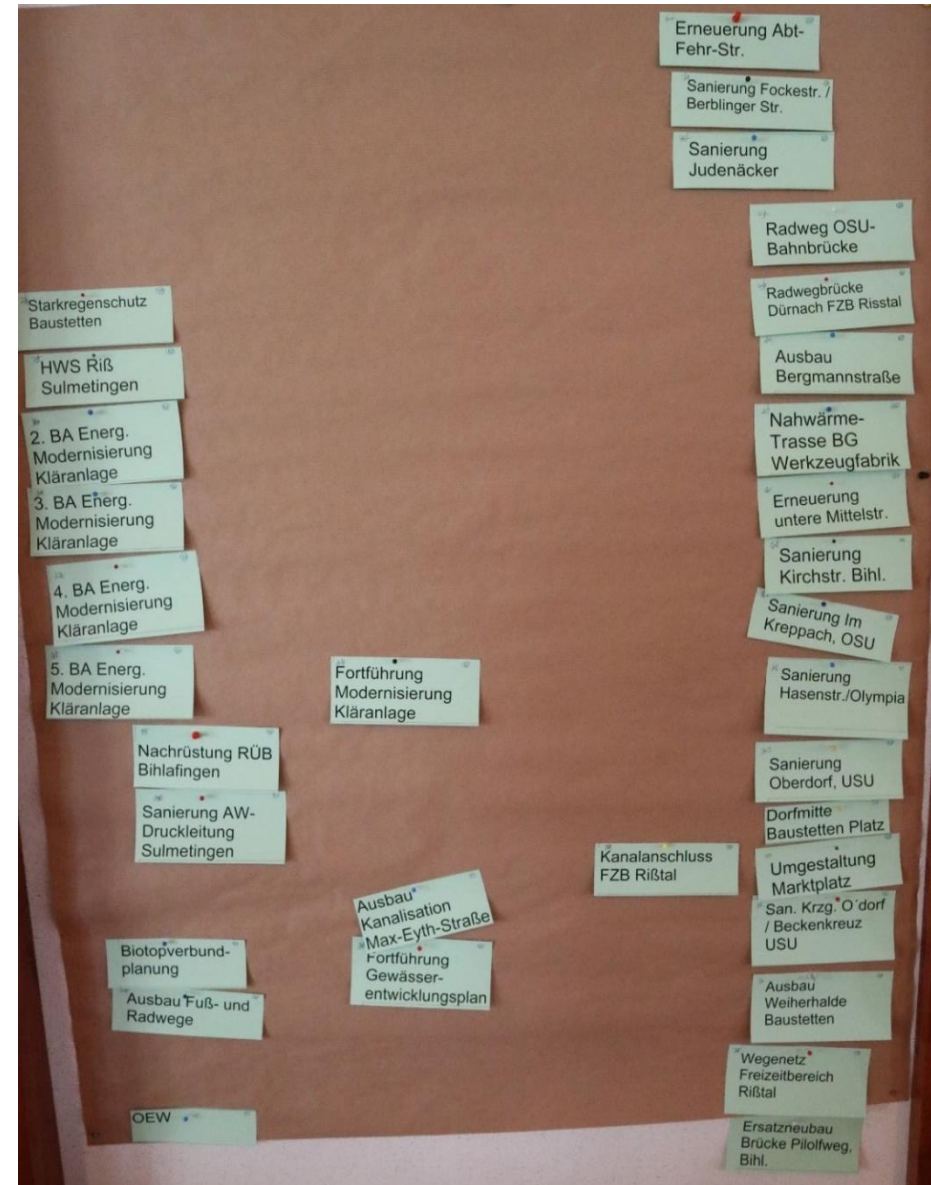
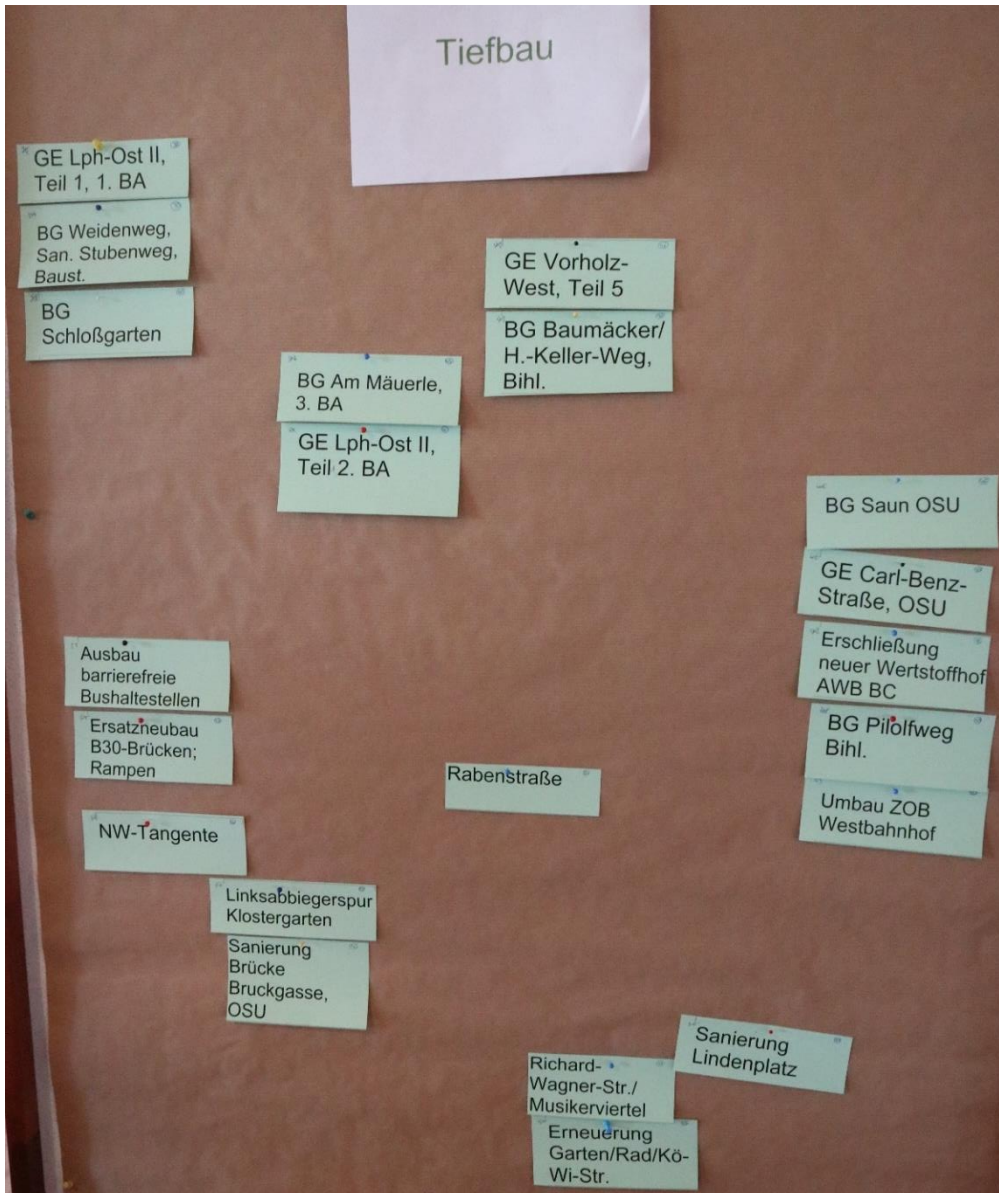
Nach dem Austausch über die allgemeinen Informationen erläutert Frau Schaible, dass die Verwaltung diese auf die in Laupheim anstehenden Projekte übertragen und diese mit einer Wesentlichkeitsgrenze (200.000 Euro TB, 500.000 Euro Euro HB) zunächst in die Bereiche Hochbau, Tiefbau und Sonstiges eingeteilt hat. Darauf folgte der Entwurf einer Kategorisierung, Priorisierung (Maßnahmen von links nach rechts mit Prio 1, Prio 2, Prio 3) und zeitlichen Einordnung.

Herr Schick geht zunächst auf die Maßnahmen im Hochbau ein. Darauf folgen Frau Wind mit den Tiefbaumaßnahmen und Herr Echte mit sonstigen Maßnahmen. Sie antworten auf inhaltliche Fragen des Gremiums zu dem Priorisierungsvorschlag.

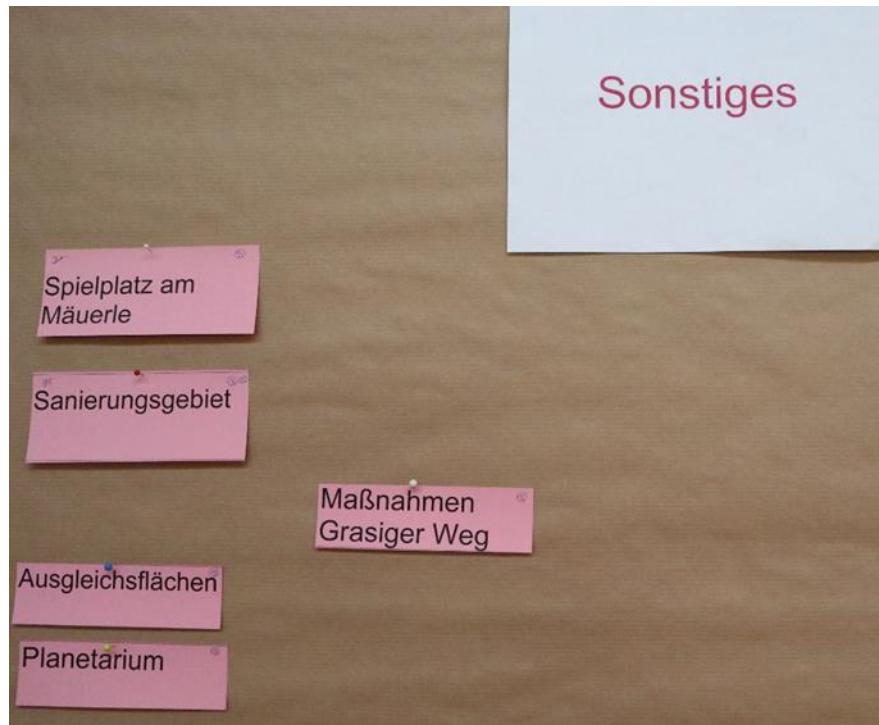




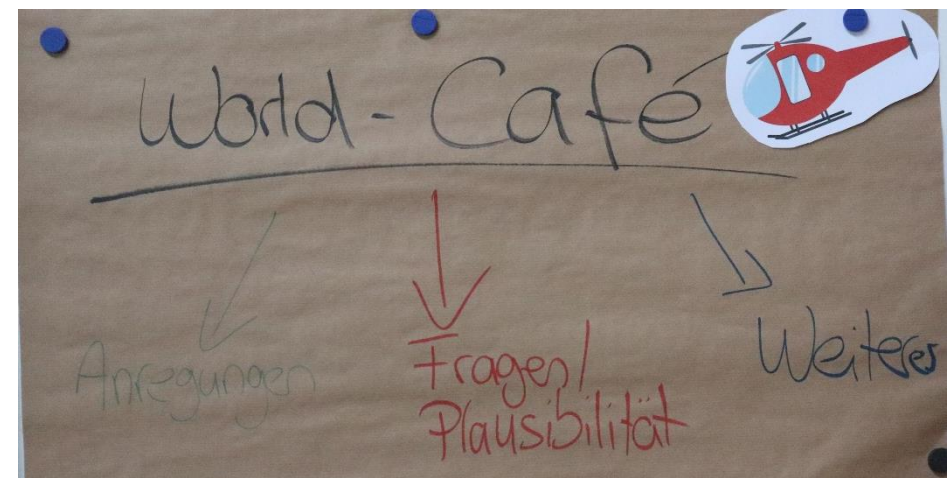






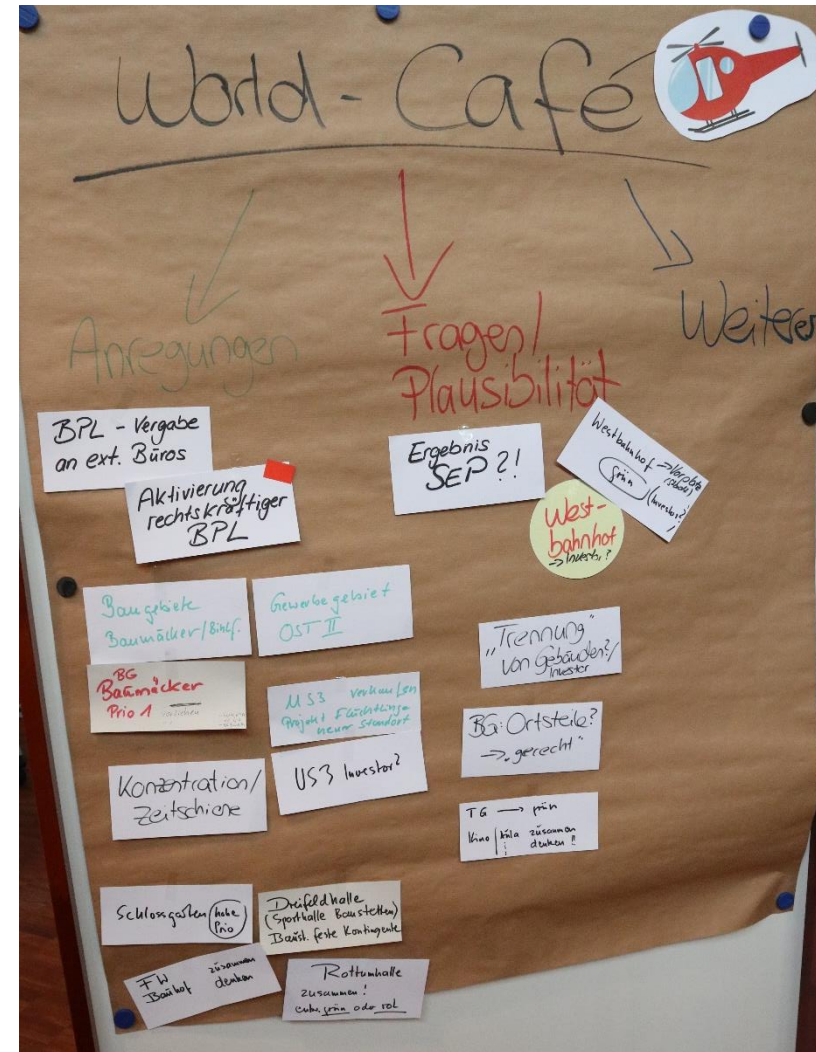


Anschließend tauschen sich die Anwesenden im world-café-Format zu dem Verwaltungsentwurf aus. Dabei sammeln sie Anregungen und Fragen, die in Verbindung mit den genannten Projekten stehen, denken über die Zeitschiene und die Priorisierung der Maßnahmen nach und überlegen, ob Projekte, die ihnen wichtig sind, gar nicht berücksichtigt wurden.



Die Ergebnisse werden werden im Plenum präsentiert und diskutiert:

- Anregungen:
  - BPL – Vergabe an externe Büros
  - Aktivierung rechtskräftiger BPL
  - Baugebiet Baumäckler zu Prio 1 machen
  - Gewerbegebiet LPH OST II
  - US\$ verkaufen zur Umsetzung durch einen Investor
  - Konzentration/Zeitschiene
  - BPL Schloßgarten höher priorisieren
  - Feuerwehr und Bauhof zusammen denken
  - Sanierungen Rottumhalle nicht versetzt, sondern zeitgleich angehen
  - Baustetten mit festen Kontingenten in der Dreifachhalle berücksichtigen
  
- Fragen/Plausibilität
  - Ergebnisse SEP berücksichtigen
  - Westbahnhof (Investor?) und Vorplatz höher priorisieren
  - „Trennung“ von Gebäuden?
  - BG: Ortsteile? -> gerecht
  - Tiefgarage Färbergässle höher priorisieren
  - Aula CLG und Kino zusammendenken



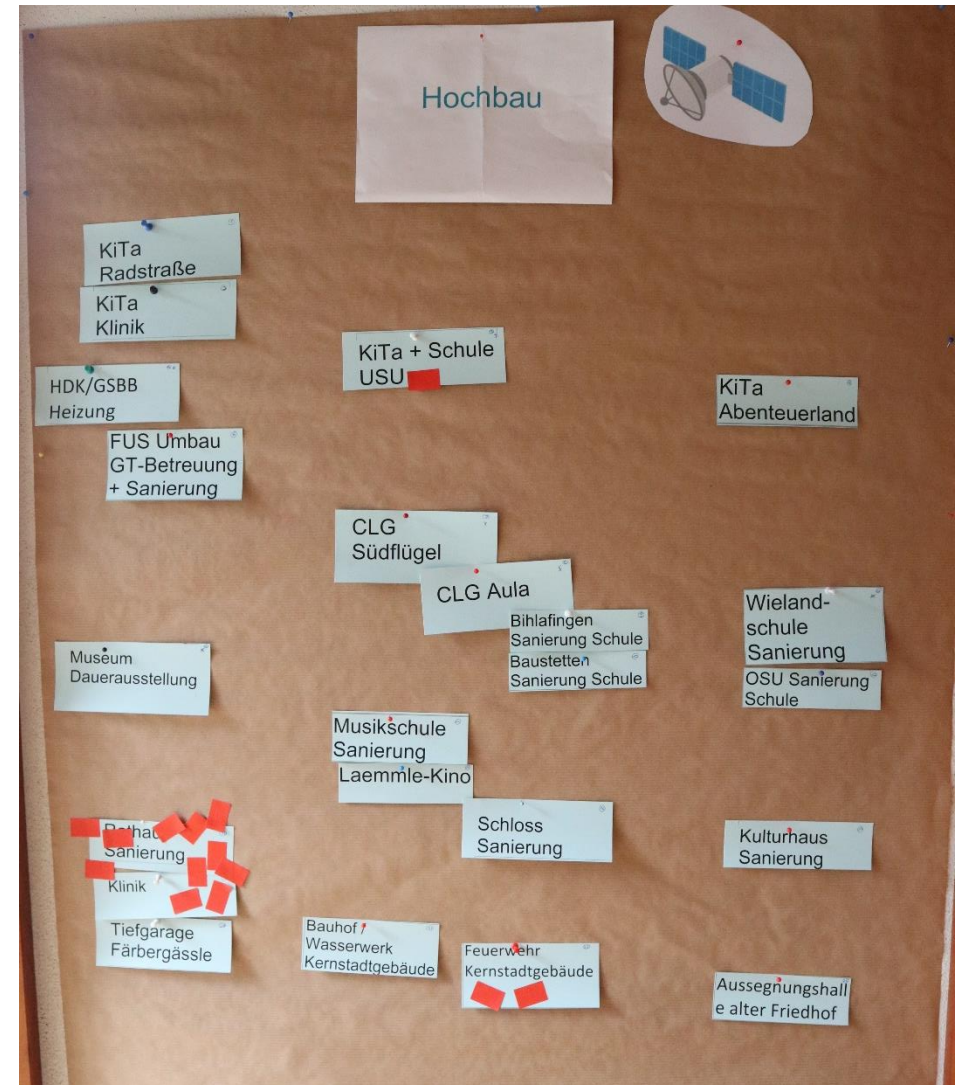


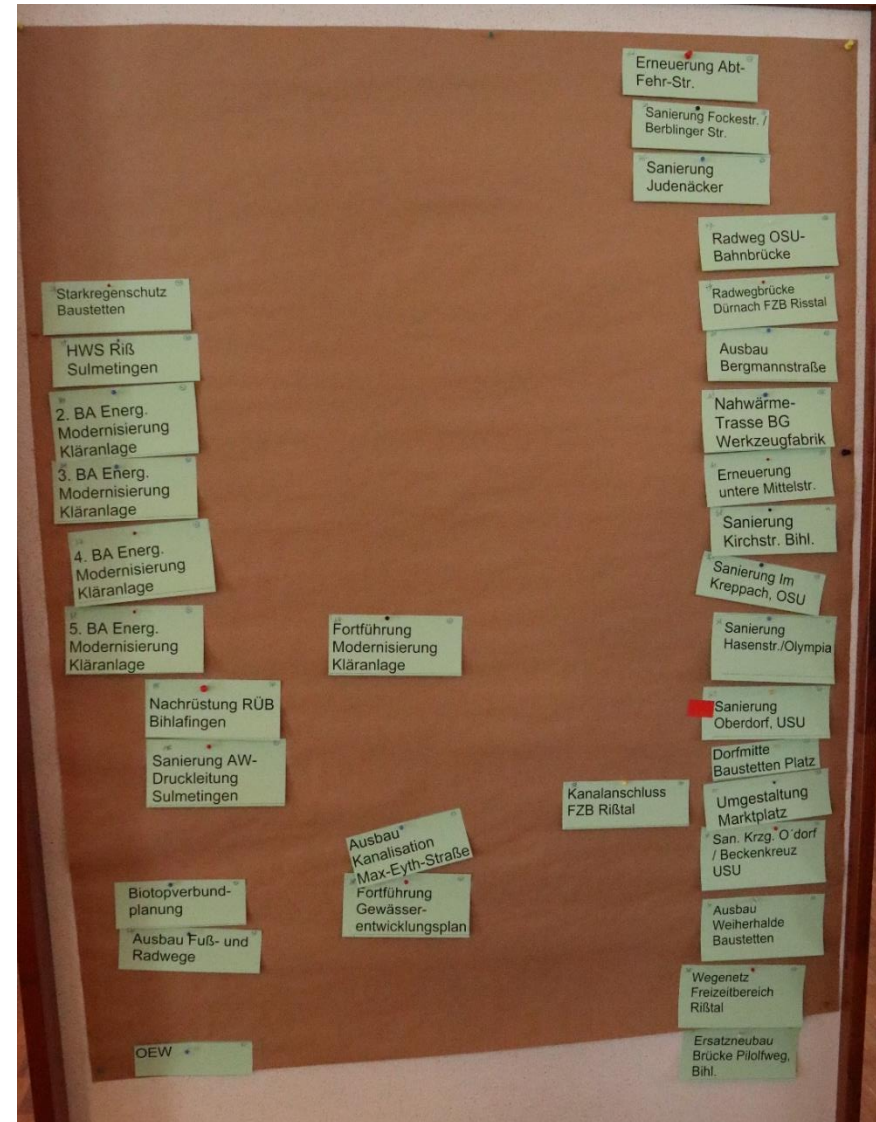
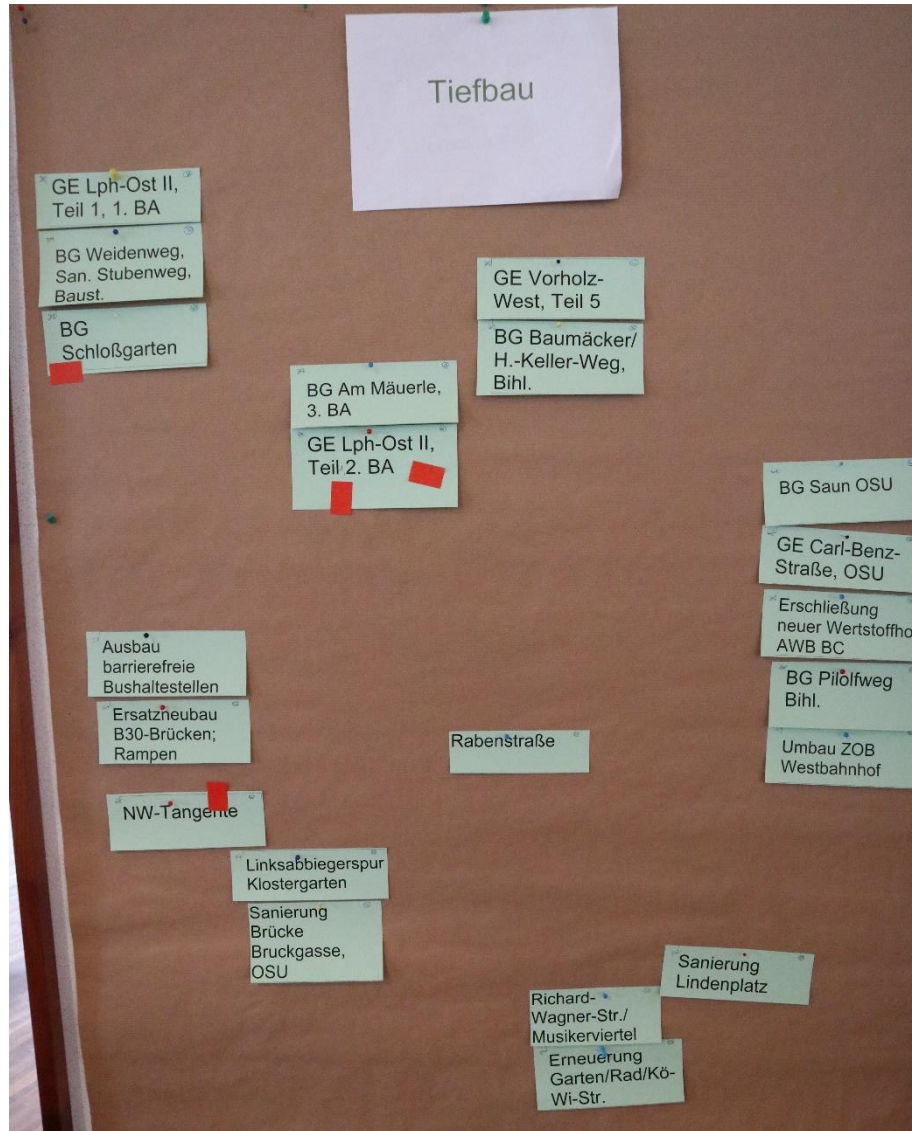
Anschließend darf jeder Teilnehmer eine Maßnahme seiner mit einem roten Aufkleber priorisieren:

Dabei werden

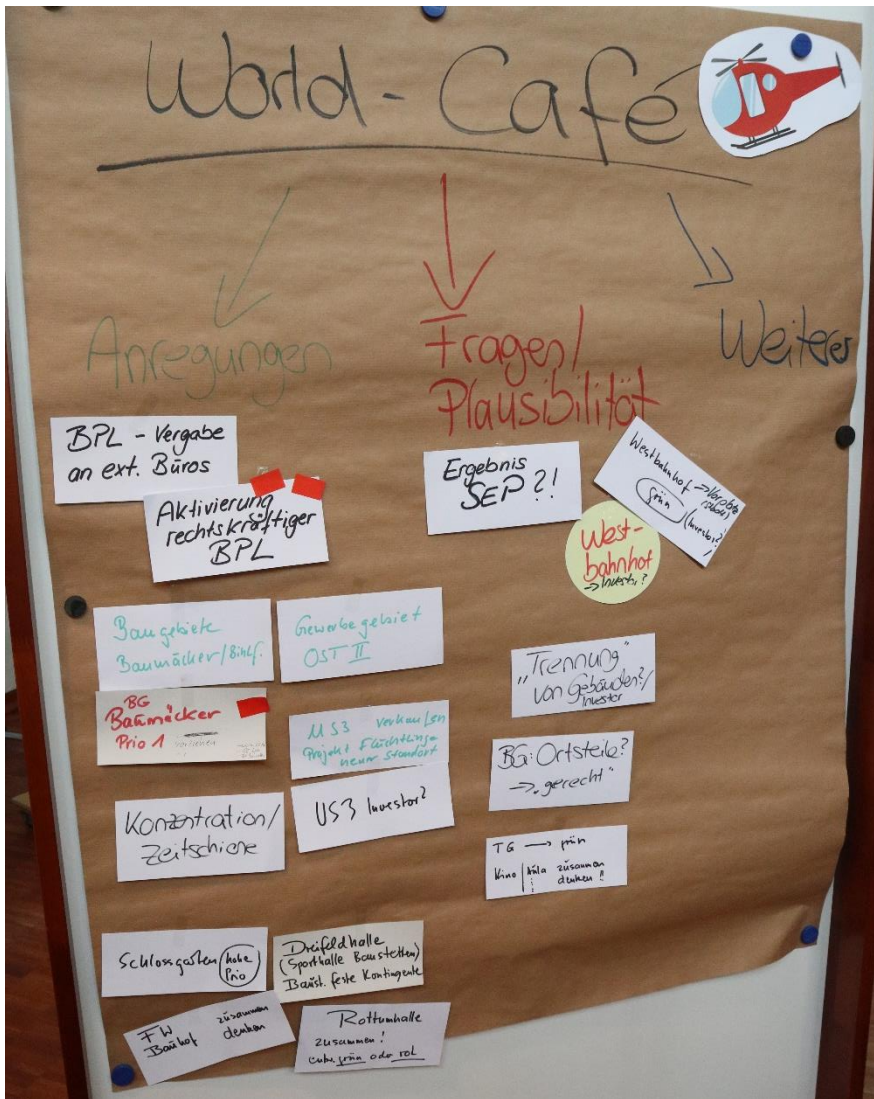
- 11 Punkte für die Rathaus-Sanierung + Klinik
- 2 Punkte für das Feuerwehrgebäude in der Kernstadt
- 2 Punkte für das GE LPH-OST II, 2. Bauabschnitt
- 2 Punkte für die Aktivierung rechtskräftiger BPL
- 1 Punkt für die KiTa + Schule USU
- 1 Punkt für den BPL Schloßgarten
- 1 Punkt für die NW-Tangente
- 1 Punkt für die Sanierung Oberdorf USU
- 1 Punkt für das BG Baumäcker

abgegeben.









**Fazit:**

- Generell macht eine IVS Sinn, um Verbindlichkeit und Klarheit zu schaffen → Konzentration auf weniger, definierte Projekte, anstatt parallel Vieles anzustoßen und nicht fertig zu machen.
- Angesichts der Vielzahl an bereits bestehender Projekte gibt es kaum Spielraum für Neues. Bereits Prio 1 füllt die Zeitschiene bis mindestens ins Jahr 2030.
- Projekte zusammendenken: Bauhof/ Feuerwehr
- Von der Satellitenebene, nun zur Helikopter-Perspektive, dann weiterentwickeln zu „Segelflug-Sicht“ → IVS wird nie abschließend sein.
- Auf Veränderungen flexibel durch Beschluss reagieren, z.B. gesetzliche Vorgaben, Bedarfsänderung (z.B. höhere Schülerzahl), Preissteigerungen, Schulentwicklungsplan, etc.
- Deckungsvorschlag notwendig, wenn etwas „Neues/Teureres“ hineinkommt.
- Zeitschiene muss bei bestimmten Projekten nochmals definiert werden.
- Das Finanzdezernat behält sich vor das max. Volumen/pro Jahr aufgrund der akt. Haushaltslage nochmals abzusenken.
- Ortsteilbelange in Gesamtkontext berücksichtigen (z.B. Hallenkapazität für Baustetten in Dreifeldhalle)

- Offen für „weitere“ Lösungen, wie bspw. Investor bei Westbahnhof
- 
- Absolute Prio sollen nun das Rathaus/ die Klinik haben (s. Klebepunkte)
- 
- Transparenz auch für Öffentlichkeit wichtig → IVS in öff. GR Sitzung besprechen

#### **Weiteres Vorgehen:**

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung nehmen die Fraktionen/Gruppierungen des GR den Verwaltungsentwurf samt den Ergebnissen der Klausur nun nochmals zur Besprechung mit. Das Finanzdezernat wird mit den Fraktionsvorsitzenden Gespräche in den kommenden Wochen ansteuern, sodass hier weitere Fragen und Anliegen besprochen werden können. Ziel ist es, den Entwurf der IVS zu vervollständigen, die Rückmeldungen des Rates einzupflegen und dann im November/Dezember mit dem HH2024 einen finalen Entwurf der IVs vorzulegen sowie beschließen zu können.





Anlage IV Beschluss des Ortschaftsrat Bihlafingen und  
Untersulmetingen  
Gebührenerhöhung öffentlicher Einrichtungen  
Gebührenerhöhung gewerblicher Anzeigen

Anlage IV

**Änderung ab 01.01.2024**

**Entgeltregelung  
Veranstaltungsräume Bihlafingen**

<b><u>a) Hauptentgelt</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>ab 2024</u></b>
<b>Pfarrstadel</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrstadel inkl. Küche:</li> <li>• Auswärtige Pfarrstadel inkl. Küche *</li> <li>• Küche (alleinige Vermietung)</li> </ul>	<p>60 €</p> <p>80 €</p> <p>10 €</p>	<p>70 €</p> <p>90 €</p> <p>10 €</p>
<b>Alte Schule</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erdgeschoss</li> <li>• Obergeschoss</li> <li>• Küche (alleinige Vermietung)</li> <li>• EG und OG zusammen</li> </ul>	<p>30 €</p> <p>30 €</p> <p>5 €</p> <p>40 €</p>	<p>40 €</p> <p>40 €</p> <p>5 €</p> <p>50 €</p>
Auswärtige in der alten Schule: *		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erdgeschoss</li> <li>• Obergeschoss</li> <li>• Küche (alleinige Vermietung)</li> <li>• EG und OG zusammen</li> </ul>	<p>40 €</p> <p>40 €</p> <p>5 €</p> <p>50 €</p>	<p>50 €</p> <p>50 €</p> <p>5 €</p> <p>60 €</p>
<b>Gemeindesaal</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindesaal inkl. Küche:</li> <li>• Auswärtige Gemeindesaal inkl. Küche *</li> <li>• Küche (alleinige Vermietung)</li> </ul>	<p>60 €</p> <p>80 €</p> <p>10 €</p>	<p>80 €</p> <p>100 €</p> <p>10 €</p>
<b><u>b) Nebenkosten</u></b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung durch Nutzer</li> <li>• Endreinigung durch Putzfirma oder städtisches Personal</li> </ul>	<p>- 0 -</p> <p>Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand nach der Veranstaltung</p>	
<b><u>c) Brandwache</u> (soweit erforderlich)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• jede angefangene Stunde pro Feuerwehrangehöriger nach aktuell geltender Satzung</li> </ul> <p>Das Entgelt für Brandwache ist in jedem Fall zu entrichten. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand nach der Veranstaltung.</p>		
<b><u>d) Sonstiges</u></b>		
<p>- Jeweils zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer</p> <p>- Die Entgeltregelung für die Benutzung der städtischen Sportanlagen bleibt unberührt.</p> <p>- Sofern die Finanzverwaltung für einzelne Leistungen der Entgeltordnung / des Vertrags eine Steuerbarkeit und Steuerpflicht annehmen sollte, verstehen sich die genannten Beträge/Entgelte als Nettobetrag (Bemessungsgrundlage) zzgl. der jeweils</p>		

gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer. Der leistende Unternehmer (Kommune) ist in diesem Fall im Zweifel auch nachträglich unter Beachtung anderer gesetzlicher Grundlagen berechtigt, die Umsatzsteuer vom Leistungsempfänger nachzufordern.

\* Einzelfallbeschluss / Genehmigung durch Ortschaftsrat Bihlafingen



**TOP 3      Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt  
             Erhöhung der Gebühr für gewerbliche Anzeigen**

Frau Böhringer erläutert nochmals die Gebührenübersicht. Die gewerblichen Anzeigen sollen lt. dem Gebührenverzeichnis ab dem 01.01.2024 für 0,40 €/mm abgerechnet werden.

---

**Es erfolgt eine Abstimmung**

**Vorschlag zum 01.01.2024 pro mm 40 Cent**

**Ja: einstimmig**

---

Protokollauszug

Anlage V Beschlussvorlage über mögliche Steuererhöhungen  
der Großen Kreisstadt Laupheim

# Beschlussvorlage

Steuern-, Abgaben- und Kassenamt  
Vorlage-Nr.: 2023/0139/1

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Gemeinderat	23.10.2023	öffentlich

## Maßnahmen zur Ertragssteigerung innerhalb des Haushaltssicherungskonzeptes - mögliche Steuererhöhungen - Satzungsänderungen Hunde- und Vergnügungssteuersatzung

### Kurzfassung:

Mögliche Steueranpassungen zum 01.01.2024 werden aufgrund des Haushaltserlasses des Regierungspräsidiums Tübingen und des bereits eingeschrittenen Weges der Konsolidierung geprüft.

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes, welches bis November 2023 dem Regierungspräsidium vorgelegt werden muss und welches einen ordentlichen Ergebnishaushalt verlangt, folgende Steuererhöhungen zum 01.01.2024:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| a. Hundesteuer       | Erhöhung der Hundesteuer auf Ersthund 105 €, weiterer Hund 210 €, Kampfhund 825 €, weiterer Kampfhund 1.650 €, Zwingersteuer 315 |
| b. Grundsteuer A     | Erhöhung des Hebesatzes um 45 %-Punkte auf 380 v. H.   |
| c. Grundsteuer B     | Erhöhung des Hebesatzes um 45 %-Punkte auf 380 v. H.   |
| d. Gewerbesteuer     | Erhöhung des Hebesatzes um 30 %-Punkte auf 370 v. H.   |
| e. Vergnügungssteuer | Erhöhung des Steuersatzes um 5 %-Punkte auf 25 % des Bruttoeinspielergebnisses   |

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
<input checked="" type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag		<input type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand	
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:	2.391.954 €	Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:	611000	Kostenstelle:	
Kostenträger:	61100000	Kostenträger	
Sachkonto:	3013000 u.a.	Sachkonto:	
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung Budget:		Mittelübertragung Budget:	
<input type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei:		voraussichtl. Höhe:	
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich			
<b>Personalmehraufwand:</b>		<b>Zusätzliche Personalstellen:</b>	
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich	
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Nein	
<b>Gäste/Sachverständige/r:</b>		<input type="checkbox"/> Ja	
		<input type="checkbox"/> Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Johannes Lang	11.10.2023	Zustimmung			
Ingo Bergmann	12.10.2023	Zustimmung			

Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.

### Sachdarstellung:

Mit der Haushaltsgenehmigung vom April 2023 hat das Regierungspräsidium in Tübingen die Stadt Laupheim auf ein auch mittelfristig bestehendes Defizit im Ergebnishaushalt hingewiesen. Unter anderem im Vergleich zur Vorjahresplanung im Haushalt 2022 hat sich die mittelfristige Ertrags- und Aufwandslage nochmals verschlechtert.

Seit April arbeitet die Kämmerei in Zusammenarbeit mit allen Fachämtern an einem Haushaltssicherungskonzept, dass im November dem Regierungspräsidium vorzulegen ist. Hierbei reicht es jedoch leider nicht aus nur die Aufwandseite zu konsolidieren, sondern auch die Ertragslage muss aktiv gesteigert werden. Die Stadt Laupheim hat sich bereits in den vergangenen Jahren, mit der Unterstützung des Gremiums, unterschiedlichste Gebührenkalkulationen (z.B. Friedhof, Bibliothek, Verwaltungsgebühren, etc.) angepasst bzw. neu kalkuliert. Dies war der erste richtige Schritt, um die Ertragslage der Stadt Laupheim und somit einen langfristige ausgeglichen Haushalt aufzustellen und wird auch vom Regierungspräsidium wahrgenommen.

Trotz dieser Ertragssteigerungen durch entsprechende Neukalkulationen unterschiedlicher Gebühren steigen die Aufwendungen deutlich stärker als die Erträge an. Hintergrund sind hierbei unter anderem die steigenden Personalkosten durch Tarifsteigerungen und/oder mehr Aufgaben, wodurch entsprechend auch

mehr Personal benötigt wird. Auch allgemeine Preissteigerungen, die sich grundsätzlich auf alle Sachaufwendungen (sowie auch Investitionen) auswirken, führen im Gesamthaushalt zu immer steigenden Aufwendungen ohne mehr Projekte oder Aufgaben umsetzen zu können. Um diesen Mehrbedarf an Aufwendungen zu decken muss die Ertragslage in weiteren Schritten gestärkt werden.

Damit die Stadt Laupheim der Forderung des Regierungspräsidiums nachkommt, werden sämtliche Ertragsoptimierungen seitens der Kämmerei geprüft. Die größten Erträge stellen bei der Stadt Laupheim – wie in allen Kommunen– die Steuereinnahmen (vor allem Grund- und Gewerbesteuer) dar. Hierbei besteht die Möglichkeit diese Steuern anzuheben. Als Orientierungswert dient der Verwaltung dabei der Interkommunale Vergleich (siehe Anlage).

### 1) Hundesteuer

Die Hundesteuer wurde in Laupheim letztmals zum **01.01.2012** angehoben und beträgt seither:

1. Hund	70,00 €
weiterer Hund	140,00 €
Kampfhund (gefährl. Hund)	550,00 €
weiterer Kampfhund	1.100,00 €

Lph.		letzte Erhöhung 2012, davor	aktuell €	HH 2023 Einnahmen €	Vorschlag Verwalt. Erhöhung HH 2024 €	Dadurch Einnahmen 2024 €	Mehreinnahmen 2024 €
Anzahl	Art						
773	Ersthund	54	70	54.110	105	81.165	27.055
83	weiterer Hund	108	140	11.620	210	17.430	5.810
4	Kampfhund	480	550	2.200	825	3.300	1.100
0	weiterer Kampfhund	960	1.100	0	1.650	0	0
0	Zwinger	162	210	0 €	315	0	0
43	steuerfrei		0		0		
<b>903</b>	<b>Hundsteuer -einnahmen</b>			<b>67.930</b>		<b>101.895</b>	<b>33.965</b>

Jährliche Kosten:

2023		1.564 €	Hundekotbeutel (Hochrechnung)	
		9.583 €	Verwaltungsaufwand Personal	
	gesamt	11.147 €		
2022		1.470 €	Hundekotbeutel	
		9.583 €	Verwaltungsaufwand Personal	
	gesamt	11.053 €		
2021		908 €	Hundekotbeutel	
		8.324 €	Verwaltungsaufwand Personal	
	gesamt	9.232 €		
2020		2.146 €	Hundetoilette	

		547 €	Hundekotbeutel	
		8.324 €	Verwaltungsaufwand Personal	
	gesamt	11.017 €		
2019		5.000 €	2 Hundetoiletten	
		364 €	Hundekotbeutel	
		8.324 €	Verwaltungsaufwand Personal	
	gesamt	13.688 €		

Hinzu kommen jährlich steigende Bauhofkosten für die Leerung der Hundetoiletten und das Auffüllen der Hundekotbeutel in Höhe von ca. 32.000 € (Schätzung 2023).

Die Verwaltung schlägt vor, die Hundesteuer zum 01.01.2024 wie folgt zu erhöhen:  
 Ersthund 105 €, Zweithund 210 €, Kampfhund 825 €, Zweiter Kampfhund 1.650 €, Zwingersteuer 315 €.

Der Entwurf der Änderungssatzung ist der Beschlussvorlage beigelegt.

## 2) Grundsteuer

Die Hebesätze für Grundsteuer A und B betragen seit **01.01.2011** jeweils 335 v. H.

Das Grundsteueraufkommen beträgt im Haushaltsjahr 2023 (Planansatz):

Grundsteuer A                    100.000 €  
 Grundsteuer B                    3.200.000 €

Hinweis: Nach dem neuen Landesgrundsteuergesetz (gültig ab 01.01.2025) ist die Einführung einer Grundsteuer C für unbebaute Grundstücke möglich. Der Gemeinderat soll zu gegebener Zeit darüber beraten.

Eine Erhöhung hätte folgende Auswirkungen:

Erhöhung auf v. H.	Mehreinnahmen Grundsteuer A €	Mehreinnahmen Grundsteuer B €	Mehreinnahmen gesamt €
340	1.493	47.761	49.254
345	2.985	95.522	98.507
350	4.478	143.284	147.761
360	7.463	238.806	246.269
370	10.448	334.328	344.776
380	13.433	429.851	443.284
390	16.418	525.373	541.791
400	19.403	620.896	640.299

Derzeit 10.444 Fälle (Stand 01.09.2023)

Verwaltungsaufwand Personal:

2023: 52.850 € (inkl. Aufstockung wegen Grundsteuerreform)

2019: 33.295 €

Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A und B auf jeweils 380 v. H. zum 01.01.2024 vor.

### 3) Gewerbesteuer

Der Hebesatz wurde zuletzt zum **01.01.2006** von 330 v.H. auf 340 v.H. erhöht.

Die Planung für den Haushalt 2023 sieht 25.000.000 € (inklusive Nachzahlungen) Einnahmen aus der Gewerbesteuer vor. Aktueller Stand zum 12.09.2023 sind 20.000.000 €.

Auf Grundlage des aktuellen Steueraufkommens hätte eine Erhöhung folgende Auswirkung:

Erhöhung auf v. H.	Mehreinnahmen Gewerbesteuer €
345	294.118
350	588.235
360	1.176.471
370	1.764.706
380	2.352.941
390	2.941.176
400	3.529.412

Als Gewerbesteuerumlage wären jeweils ca. 2,0 Mio. € abzuführen.

Derzeit 1.024 Fälle (Stand 01.09.2023)

Verwaltungsaufwand Personal:

2023: 49.203 €

2019: 35.882 €

Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung des Hebesatzes auf 370 v. H. zum 01.01.2024 vor.

### 4) Vergnügungssteuer

Die Vergnügungssteuer wurde letztmals zum **01.06.2013** auf 20 % des Bruttoeinspielergebnisses (vorher 15 %). Die Einnahmen für das Jahr 2023 werden voraussichtlich bei ca. 600.000 € liegen. Im Haushalt 2023 wurden nur 450.000 € angesetzt, da die Einnahmen durch die geänderten rechtlichen Voraussetzungen (Abstand zu Schulen, weniger Geräte je Aufstellungsort erlaubt) nur schwierig zu schätzen waren.

Auf Grundlage eines Steueraufkommens von 600.000 € hätte eine Erhöhung folgende Auswirkung:

Erhöhung auf %	Mehreinnahmen Vergnügungssteuer €
22,5	75.000
25	150.000

Die Verwaltung schlägt vor, den Steuersatz der Vergnügungssteuer zum 01.01.2024 auf 25 % des Bruttoeinspielergebnisses anzuheben.

Der Entwurf der Änderungssatzung ist der Beschlussvorlage beigelegt.

## 5) Zweitwohnungssteuer

Das Thema Zweitwohnungssteuer wurde aufgearbeitet und wird in der Sitzung kurz dargestellt.

## 6) Interkommunaler Vergleich

siehe Anlage

## 7) Beispielrechnungen:

### Grundsteuer A und B

Jahressteuer bisher 335 v. H.	Jahressteuer vorgeschlagene Erhöhung auf 380 v. H.	Differenz
15.000,00	17.014,93	2.014,93
10.000,00	11.343,28	1.343,28
5.000,00	5.671,64	671,64
2.500,00	2.835,82	335,82
2.000,00	2.268,66	268,66
1.500,00	1.701,49	201,49
1.000,00	1.134,33	134,33
900,00	1.020,90	120,90
800,00	907,46	107,46
700,00	794,03	94,03
600,00	680,60	80,60
500,00	567,16	67,16
400,00	453,73	53,73
350,00	397,01	47,01
300,00	340,30	40,30
250,00	283,58	33,58
200,00	226,87	26,87

### Gewerbsteuer

Jahressteuer bisher 340 v. H.	Jahressteuer vorgeschlagene Erhöhung auf 370 v. H.	Differenz
3.000.000,00	3.264.705,88	264.705,88
1.000.000,00	1.088.235,29	88.235,29
500.000,00	544.117,65	44.117,65
100.000,00	108.823,53	8.823,53
50.000,00	54.411,76	4.411,76
25.000,00	27.205,88	2.205,88
20.000	21.764,71	1.764,71
15.000	16.323,53	1.323,53
10.000	10.882,35	882,35
5.000	5.441,18	441,18



### Vergnügungssteuer

Jahressteuer bisher 20 % des Bruttoeinspielergebnisses	Jahressteuer bei vorgeschlagener Erhöhung auf 25 %	Differenz
150.000,00	187.500,00	37.500,00
100.000,00	125.000,00	25.000,00
50.000,00	62.500,00	12.500,00
10.000,00	12.500,00	2.500,00
5.000,00	6.250,00	1.250,00
1.000,00	1.250,00	250,00
500,00	625,00	125,00

#### 8) Fazit:

Die Höhe der verschiedenen Steuerarten wurde nun schon mehrere Jahre, dank der guten finanziellen Lage der Stadt Laupheim, nicht angepasst: Hundesteuer zuletzt 2012, Grundsteuer zuletzt 2011, Gewerbesteuer zuletzt 2006 und Vergnügungssteuer zuletzt 2013. Vor diesem Hintergrund und vor allem im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des aktuellen Steuereintruchs, ist es aus Sicht der Verwaltung besonders im Hinblick auf die aktuelle finanzielle Situation dringend notwendig sowie vertretbar diese entsprechend anzupassen bzw. zu erhöhen.

Die Verwaltung schlägt daher folgende Erhöhungen zum 01.01.2024 vor:

Hundesteuer	Erhöhung Ersthund 105 €, Zweithund 210 €, Kampfhund 825 €, Zweiter Kampfhund 1.650 €, Zwingersteuer 315
Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes um 45 %-Punkte auf 380 v. H.
Grundsteuer B	Erhöhung des Hebesatzes um 45 %-Punkte auf 380 v. H.
Gewerbesteuer	Erhöhung des Hebesatzes um 30 %-Punkte auf 370 v. H.
Vergnügungssteuer	Erhöhung des Steuersatzes um 5 %-Punkte auf 25 % des Bruttoeinspielergebnisses

Hierdurch kann mit reinen Mehreinnahmen auf der Ertragsseite in Höhe von **rund 2.391.954 €** im Jahr 2024 und den Folgejahren gerechnet werden. Bei der Gewerbesteuer ist ein Teil als Umlage wieder abzuführen.

#### Mehreinnahmen gesamt

Hundesteuer	33.965
Grundsteuer	443.284
Gewerbesteuer	1.764.706
Vergnügungssteuer	150.000
<b>Summe</b>	<b>2.391.954</b>

#### Begründung:

Durch die Anhebung aller Bereiche kommt es zu keiner subjektiven Einzelerhöhung. Die Belastung verteilt sich verursachungsgerecht auf alle Sparten hinweg. Eine Erhöhung kann angesichts der über mehrere Jahre hinweg gleichbleibenden Hebesätze auch entsprechend §78 der Gemeindeordnung als vertretbar bewertet werden.

”

*§ 78 Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen*

*(1) Die Gemeinde erhebt Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften.*

*(2) Die Gemeinde hat die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Erträge und Einzahlungen*

- 1. soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für ihre Leistungen,*
- 2. im Übrigen aus Steuern*

*zu beschaffen, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen. Sie hat dabei auf die wirtschaftlichen Kräfte ihrer Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen.*

*(3) Die Gemeinde darf Kredite nur aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzumutbar wäre.*

*(4) Die Gemeinde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Die Gemeinde erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zweckbestimmungen angegeben sind, und übersendet ihn der Rechtsaufsichtsbehörde.“*

**Anlagen:**

Interkommunaler Vergleich 01-07-2023

Satzung über die Erhebung der Hundesteuer 01.01.2024 - Entwurf

Satzung über die Vermögenssteuer 01-01-2024 Entwurf25

Satzungsänderung Hundesteuer 01-01-2024 Entwurf

Satzungsänderung Vermögenssteuer 01-01-2024 Entwurf25